

Höngger

auto höngg

Verkauf + Service

CITROËN

DAIHATSU

Limmattalstrasse 136

8049 Zürich

01 341 00 00



RUDOLF TH. GLOOR
GOLDSCHMIED
GALERIE ZENTRUM

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen verwandeln wir zu prächtigem Schmuck. Beratung - Skizzen - Modelle kostenlos. Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.



Bei der Post Höngg
Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01/3416570
So und Mo geschlossen

Der Höngger erscheint jeden Freitag. Redaktion, Druck und Verlag: Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6 Postfach, 8049 Zürich. Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 63. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 28.50 Franken. Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 52 Rp. Reklame, einspaltige mm-Zeile 260 Rp.

SKA-Kommerz-Service plus
Richtig sparen - mehr erleben



Freitag
20. April 1990
Nr. 15
AZ 8049 Zürich

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an: Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich. 2 Briefkasten in Höngg: Limmattalstrasse 177 und 178 · Meierhofplatz

Rechtsritzungen

Diese Urner! Das sind Donnerwetter. Sie haben aus der Not eine Tugend gemacht. Sie kassieren ab. Der Polizeidirektor habe selbst gesagt, dass sein Departement das rentabelste sei. So etwas!

«Sie profitieren ganz bewusst davon, dass die Polizei anderer Kantone ihre primäre Aufgabe nicht unbedingt im *Bussen-zettel-Verteilen* sieht. So aber blüht das Geschäft zwischen Urnersee und Göschenen.»

Na, und ? Warum sollte es nicht? Wieso wäre es beinahe anrühlich, das Unangenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, die Schwertransporte auf der Gotthardautobahn zu kontrollieren? Wenn die Urner das nicht täten, wer täte es dann? Ab und zu wohl jene Polizei, die sich primär andere Aufgaben als Ziel setzt.

Sofern die Urner nicht so «scharf» wären, würde ganz einfach ein Gewohnheitsrecht einreissen, wonach man beispielsweise nach Lust und Laune und Rentabilität überladen könnte, genau wie die PWs auf der Autobahn, nur sporadisch am Wikel genommen, die Geschwindigkeit selber nach Ermessen und Kalkül festlegen, nach der Berechnung, dass ein Büsseli noch immer rentiere in Anbetracht der Tatsache, dass man Hunderte von Malen nicht erwischte. Auf den einzelnen Sündenfall bezogen kommt so ein

Busse doch noch recht billig zu stehen.

Eigenartig, wie den Urnern ihre Bussenpraxis unter die Nase gerieben wird. Als ob es unanständig wäre, gesetzlichen Vorschriften Nachachtung zu verschaffen! Aufgehobene Kaserne in St. Gallen. Dafür *neuer Waffenplatz*, alles in Ordnung «durchgegangen».

Nicht so in der Meinung von Protestierenden, die den Baubeginn behinderten, höckligen und somit gewaltlos. So ganz ohne Gewalt wohl doch nicht, denn die Behinderung ist auch eine. Zum mindesten eine Missachtung demokratischer Spielregeln. Es scheint Schule zu machen, dass solche, denen etwas nicht passt, zu selbsternannten Urteilsvollstreckern sich aufschwingen.

In diesem Zusammenhang wird mit Fug und Recht darauf aufmerksam gemacht, dass es einer *Verwilderung der politischen Sitten* auch dann gleichkommt, wenn sich Kantone parallel zu Bundesgesetzen noch eigene beilegen (können). Etwa im Zusammenhang mit Atomabfällen. Auch Gemeinden werden bei dieser Gelegenheit erwähnt, die sich über übergeordnete Verfügungen hinwegsetzen und weigern, etwas zu tun, was andere — auch nicht immer gern, befolgen: Asylanten aufnehmen zum Beispiel...

Das Salzkorn der Woche

«Geld macht auch nicht glücklich», tröstet sich der, welcher keines hat. Wie will er das beurteilen? C. G. Salis

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
beim «Schwert»

Limmattalstrasse 124
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Tennis-Infos

Die 12. Ausgabe der beliebten «Zürcher Tennis-Infos» präsentiert sich nicht nur in einem neuen, handlicheren Format, sondern auch in farbiger (Umschlagseiten vierfarbig, Innenseiten zweifarbig), fröhlicher und übersichtlicher Aufmachung.

Wie reserviere ich einen Tennisplatz? Wo finde ich die gewünschte Anlage? Wie komme ich am schnellsten dahin? Was muss ich vorkehren, um auch im Winter meinem Lieblingssport zu fröhnen? Wie funktioniert die Tennisspielschule, dank der ich einen gleichwertigen Partner finden kann? Welche Tennis-kurse bietet die Sportschule Zürich der Bevölkerung an? Alle diese Fragen beantwortet Ihnen die 32-seitige Broschüre «Zürcher Tennis-Infos». In diesem Büchlein werden Ihnen aber auch Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt vorgestellt, die Sie als Tennisfreak interessieren dürften.

Die «Zürcher Tennis-Infos 1990» erhalten Sie *gratis* auf allen städtischen Tennisanlagen oder beim Sportamt der Stadt Zürich, Herdernstrasse 47, Postfach, 8040 Zürich, Telefon 491 23 33.

Höngg ornithologisch

Heute Freitagabend findet die zweite Exkursion zur Beobachtung von Vögeln auf Höngger Gebiet statt. Erneut begeben wir uns in den Wald und spüren dort Brutvögeln und einzelnen Durchzügler nach. Eine so tolle Beobachtung wie letztes Mal mit dem Waldkauz dürfte diesmal kaum mehr gelingen, vielleicht fliegen uns aber diesmal Spechte über den Weg. *Wir treffen uns bei jeder Witterung um 18.30 Uhr beim Parkplatz Hönggerberg.* Mit ziemlicher Sicherheit werden wir den Winzling unter den Schweizer Vögeln vorführen können:



Das Sommergoldhähnchen

Ganze fünf bis sechs Gramm wiegt es und misst neun Zentimeter. Zu sehen ist es selten, denn es turnt meistens ziemlich weit oben in Nadelbäumen herum. Und hören kann es nur, wer ein tadelloses Gehör besitzt. Wer einmal eines vor den Feldstecher bekommt, sieht einen *rundlichen, oberseits olivgrünen, unterseits hellen Vogel mit auffallend weissem Überaugenstreif und beim Weibchen gelbem, beim Männchen rötlichem Scheitel.*

Goldhähnchen sind weltweit die kleinsten Singvögel, innerhalb der gesamten Vogelordnung werden sie an Leichtigkeit nur von einigen Kolibriarten unterboten. Dafür sind sie sonst Giganten: Sie benötigen *täglich mindestens ihr eigenes Körpergewicht an Nahrung*, bei Kälte und auf dem Zug mindestens das Doppelte. Auf menschliche Verhältnisse umgerechnet würde das bedeuten, dass täglich mehr als 100 Kilogramm Nahrung aufgenommen würde. Ihre Hungertoleranz ist sehr gering: Sie dürfen nicht länger als zwanzig Minuten hungern.

Das Weibchen legt im Frühling ein- bis zweimal acht bis zwölf Eier, jedes mit einem Durchschnittsgewicht von zirka 0,72 Gramm, was pro Goldhähnchen-Weibchen und Jahr bis drei Mal das

eigene Körpergewicht ausmacht. Das Fressverhalten beeinflusst auch die Brutzeit und den Nestbau. Das Nest wird im Durchschnitt alle Viertelstunden für etwa acht Minuten verlassen, muss also gut isolieren. Entsprechend werden für das *Hängenest isolierfähige Materialien* benutzt: Flechten, Moose, Gespinste und bis zu dreitausend Federn. Das Brutverhalten ist vielleicht einmalig in der Vogelwelt: Da die vielen Eier ziemlich gross sind und im Nest übereinander liegen, zum Wenden also eher schwierig sind, setzt das Goldhähnchen zusätzlich die Beine zum Brüten ein. Sie sind sehr gut durchblutet und haben eine Temperatur von knapp 42 Grad. *Auf dem Nest wird stark gestampelt und die Eier so gewendet und gleichzeitig gewärmt.*

Auch die Nestlinge verhalten sich besonders. Nach dem Fressen streben sie so schnell wie möglich dem wärmenden Nestzentrum zu. Dabei wühlen sie sich unter die andern Jungvögel und heben auch schwächliche, jüngere Geschwister an die Oberfläche. Die Nesthähnen werden gefüttert und können überleben.

Marcel Ruppen
Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Verein für Volksgesundheit

Am 8. Mai 1990 besuchen wir die Konservenfabrik Bischofszell. Abfahrt 8.15 Uhr beim Oberengstringen-Zentrum und 8.20 Uhr bei der Tramschleife Wartau in Höngg. Fahrtrasse über Uster (Znünihalt) durch's Zürcher Oberland über die Hultegg und Wil auf den Nollen zum Mittagessen. Betriebsführung um 13.45 Uhr für zirka eineinhalb Stunden mit kleinem Imbiss. Anschliessend Besichtigung des Städtchens. Heimfahrt zirka 18.00 Uhr. Fahrkosten Fr. 38.— inklusive Znüni. Mittagessen nicht inbegriffen.

Anmeldung bis 27. April an Frau M. Tschäppät, Telefon 341 98 41 (bis 8.30 und ab 18.00 Uhr) oder an Herrn A. Steiner, Telefon 341 22 74.

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Am 27. April dürfen Fritz und Sophie Schlupe-Vetter an der Konrad Ilg-Strasse 3, den fünfzigjährigen Ehebund feiern. Die rüstige Jubilarin steht im 76. Altersjahr und der Jubilar, der seinen Ruhestand oftmals mit der Angelrute an der Limmat geniesst, steht im 81. Lebensjahr.

Der «Höngger» gratuliert dem Paar herzlich und wünscht ein schönes Fest und weiterhin frohes Beisammensein bei guter Gesundheit.

Höngger Senioren Wandergruppe

Wanderung: Glattfelden, Hochfelden, Bülach

Am Dienstag, den 24. April 1990, wandern wir der Glatt entlang. Treffpunkt: Hauptbahnhof Zürich, 13.00 Uhr. Bitte Billette lösen: hin: Zürich bis Glattfelden, zurück: Bülach bis Zürich.

Der Zug geht aus dem Untergeschoss-Perron um 13.16 Uhr Richtung Schaffhausen. Wir steigen an der Station Glattfelden aus und wandern am Glattufer durch eine schöne Umgebung nach Hochfelden. Hier machen wir die obligate Kaffeepause und wandern weiter nach Bülach.

In Bülach können wir praktisch jede Viertelstunde einen Personen- oder Schnellzug nach Zürich besteigen. Wer in Zürich-Oerlikon oder Zürich-Hardbrücke aussteigen will, nehme den Personenzug.

Rückfahrten ab Bülach: 17.15, 17.31, 18.15, 18.31 Uhr usw. Die unterstrichenen Zahlen beziehen sich auf Schnellzüge.

Auf bald Waz Ziembra

Walter Martinet Gyr

Am Montag, den 2. April hat Walter Gyr, Sozialarbeiter bei der reformierten Kirchgemeinde Höngg, seine langjährige Partnerin Catherine Martinet geheiratet. Dank den Möglichkeiten des neuen Eherechtes hat er bei dieser standesamtlichen Trauung den Namen seiner Frau angenommen.

Bitte denken Sie also nicht, wenn er von nun an das Telefon mit dem Namen *Walter Martinet* abnimmt, dass ein neuer Sozialarbeiter angestellt wurde. Er wird sich auch in Zukunft für Sie und die Höngger Senioren-Vereinigung einsetzen.

SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen wir über das Auge auf. Deshalb sollten Sie das einwandfreie Sehen 100% ernst nehmen.

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH - HÖNGG
Limmattalstr. 189, ☎ 341 20 10

Geburtstagsfeier besonderer Art

(E.B.) Ein Geburtstag besonderer Art wurde am letzten Samstag im Krankenhaus Bombach begangen. *Karolina Walti* feierte im Kreise ihrer Angehörigen bei recht guter Gesundheit ihren *101. Geburtstag*. Im Aufenthaltsraum des siebten Stockes trafen sich um 11.00 Uhr zu einer kleinen Feier Ärzte, Schwestern, Pflegepersonal und Heimleiterin als Gratulanten. Vom Stadtpräsidenten überbrachte der Sekretär Werner Maler die Glückwünsche und einen Blumenstrauß. Als Schwester Ursula dann das Happy Birthday anstimmte und alle das Glas zum Wohle der Jubilarin erhoben, war Karolina Walti überwältigt und sichtlich gerührt. Beim anschliessenden Mittagessen, Poulet-schenkel, Bratkartoffeln und Dessert, welches auf Wunsch der Jubilarin für sie und die Angehörigen zubereitet worden war, diskutierte und erzählte die 101-jährige munter und lebhaft von vergangenen Zeiten.



Die Jubilarin nimmt die Glückwünsche der Heimleiterin entgegen. Im Hintergrund Sekretär Werner Maler, der die Gratulation des Stadtpräsidenten überbrachte.

Wir bleiben auf dem Teppich.

Spannteppiche
Orientteppiche
Nadelfilzbeläge
PVC-Beläge

Fragen Sie den
Spezialisten
wenn's um
Bodenbeläge geht.

Allro Teppiche, Laden+Büro
Wehntalerstrasse 28/
Ecke Bucheggstrasse
8057 Zürich, Telefon 01/361 44 96

TV-Reparaturen

8-20 Uhr

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Pelz und Leder Albert Zirn

Eidg. dipl. Kürschnermeister

Am Wasser 157
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 92 77

Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

[P] Am Wasser 157/Europabrücke



Modellist
Nerzspezialist



1965-1990

Jubiläumsspreise

Pelz-Aufbewahrungstarif
pro Mantel, Paletot
oder Jacke

Wert bis Fr.	Fr.
1 000.-	46.-
1 500.-	50.-
2 000.-	53.-
2 500.-	57.-
3 000.-	60.-
3 500.-	64.-
4 000.-	67.-
4 500.-	71.-
5 000.-	74.-
5 500.-	78.-
6 000.-	81.-
6 500.-	85.-
7 000.-	88.-
7 500.-	92.-
8 000.-	95.-
8 500.-	99.-
9 000.-	102.-
9 500.-	106.-
10 000.-	109.-
pro weitere 1 000.-	5.-

Diese Preise gelten
auch für neue Kunden.
Reparaturen und
Umarbeitungen können
nur bis Ende Juni
angenommen werden.

Pelzexperte
Gerichts- und Streitfälle
Einschätzungen

Was ist eine «perfekte Übersommerung»?

Nachdem wir Ihren Pelz sorgfältig
entstaubt haben (auf Wunsch
Spezial-Pelzreinigung)
beginnt die eigentliche
Übersommerung. Ihr Pelzstück
wird in einem vollklimatisierten
Kühlraum aufbewahrt,
wobei folgende Bedingungen
gewährleistet sind:

tiefe und gleich-
bleibende Temperatur

geregelter
Feuchtigkeit

regelmässige
Frischlufterneuerung

genügend Raum
(lose Aufhängung) für die
notwendige Frischluftatmung

Extravagante
Designer Ideen
kombiniert
mit reizvollen
Lederapplikationen
aus Italien!

**Wir machen
aus Ihrem alten Pelz
einen «Neuen»!**

**Unverbindliche
Beratung und
Besichtigung**

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Daniel Hänseler, dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich, Telefon 01/341 36 16
Bus 46 bis Heizenholz (ab Hauptbahnhof)

Trotz Sommerzeit!

Sauna und Solarium samstags und sonntags geöffnet bis
Ende Mai (9.30 bis 17.00 Uhr)

Jetzt Grippe auskurieren und neuen bleibenden Schutz
aufbauen **durch regelmässigen Saunabesuch.**
Abos 10 für 11.

Im Solarium jetzt mit Vorbräunen beginnen, bevor Sie in
den Süden fahren. Ersparen Sie sich unnötige Schmerzen,
die Ferien sind so viel schöner. Abos 10 für 11.

Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)

Josef Keri, dipl. Zahnprothetiker
Höngger Markt, Limmattalstrasse 200
Telefon 341 37 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 17.00 Uhr.

Massage Höngg

**Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
durch eine regelmässige
Ganzkörper-Massage.**
• 50 Minuten zum Abo-Preis
Fr. 39.- •

Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Sauna • Solarium • Fitnessraum • Cellulite-
behandlung • Fussdruckmassage

alter + sport



turne — mitmache
fit bliibe!

**PRO
SENECTUTE**
Für das Alter

Kinder-
krippe

des Frauenvereins
Höngg

tanked doch au
an eus!
unser Spendenkonto
SKA 48 892-20



**Sorgentelefon
für Kinder**

**034
45 45 00**

Hilft Tag und Nacht.
Helfen Sie mit.
3426 Aefligen,
Spendenkonto
Burgdorf 34-4800-1

Erfolg-reich mit Privatstunden

für Schüler, Lehrlinge (1/2 Note besser
pro Semester), Berufstätige, Senioren
(auch Paare sind willkommen)

- Französisch für Anfänger und zur
Vertiefung
- Englisch und Italienisch für Anfänger
- Deutsch für Ausländer und Schweizer
- Verfasse sämtliche Korrespondenz und
erstelle Marketing-Konzepte für Unter-
nehmer

Beatrice Donati
dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60, Zürich-Höngg
Telefon 341 25 69

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

Wir, junge Familie (gute Hochschulstelle)
zurück von einem längeren Auslandsauf-
enthalt suchen erschwingliche

4 1/2- bis 5-Zimmer- wohnung

in kinderfreundlicher Umgebung.
Telefon G 256 38 94 oder 256 25 17
P 342 14 44

maler-geschäft r. lingua

...erledigt eggbühlstrasse 6 8050 Zürich
tel. geschäft 01/302 47 67 privat 01/341 88 19
sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

Wir suchen auf den 1. Mai 1990 oder
nach Vereinbarung eine tüchtige und
zuverlässige

Telefonistin

Aufgabenbereich: Bedienung der Telefon-
zentrale, Korrespondenz nach Vorlage (nur
deutsch) und Mitarbeit an PC (nach
entsprechender Einführung).

Wenn Sie sich für eine Stelle in einem
kleinen Team interessieren und Freude an
einem lebhaften Betrieb haben, so rufen
Sie uns an, damit wir einen Vorstellungs-
termin vereinbaren können.

Diese Stelle würde sich auch für eine «Um-
oder Wiedereinsteigerin» eignen.



Franz Vago AG
Strassen- und Tiefbau
Hohlstrasse 610, 8048 Zürich
Telefon 01/62 41 60

Regensdorferstrasse

Drei Fragen an den Vorstand des Quar-
tierversins

Die SP lässt nicht «lugg». Anfang April
forderten wir Stadtrat Kaufmann be-
kanntlich ein weiteres Mal dazu auf, sei-
nen Einfluss geltend zu machen, damit
die Linienführung der Buslinien 52, 85
und 91 im jetzigen Zustand belassen
werde (es stand im «Höngger»).

Weil die Zeit bis zum Fahrplanwechsel
langsam knapp wird, schickten wir un-
seren Brief express und eingeschrieben.
Weniger als vierundzwanzig Stunden
später erreichte uns folgende Antwort
des 1. Zentralsekretärs der Industriellen
Betriebe: *«Im Auftrag von Stadtrat Kauf-
mann bestätige ich Ihnen den Eingang
Ihres kollektiven Express-Briefes vom
4. April 1990 sowie Ihrer Zuschrift vom
10. März 1990. Leider hat sich die Erledi-
gung des Briefes vom 10. März 1990 als
Folge von Militär- und Ferienabwesen-
heiten länger verzögert als vorgesehen.
Ich bitte Sie höflich, dies zu entschuldi-
gen. Zur Sache selbst teile ich Ihnen mit,
dass Stadtrat Kaufmann gewillt ist, mit
Ihnen und den zuständigen Sachbearbei-
tern der Verkehrsbetriebe eine Ausspra-
che über die Linienführung der Furtal-
Busse durchzuführen. Sie können also
damit rechnen, dass sich das Sekretariat
der Industriellen Betriebe im Laufe der
nächsten Woche mit Ihnen telefonisch in
Verbindung setzen wird, um einen Be-
sprechungstermin zu suchen.»*

Die erwähnte Kontaktnahme hat inzwi-
schen stattgefunden, und die «Ausspra-
che» ist von den Industriellen Betrieben
auf den 10. Mai anberaumt worden.
(Wir hätten einen früheren Termin vor-
gezogen, konnten uns damit gegenüber
der Stadtverwaltung jedoch leider nicht
durchsetzen.)

Eine wichtige Frage im Zusammenhang
mit besagter Aussprache scheint uns,
wer dabei die **Höngger Interessen vertre-
ten wird**. Gegen den Widerstand der
Stadtverwaltung erreichten wir, dass
ausser uns auch Vertreter der Anwoh-
nerinnen und Anwohner, welche die Pe-
tition unterschrieben hatten, teilnehmen

Müde? Schlapp? Unkonzentriert?

Sauerstoff hilft!

Zum Stressabbau, zur Steigerung der
körperlichen Abwehrkräfte, für bessere
Konzentration usw.

Rufen Sie mich an für eine unverbindliche
Beratung. Auch Leihgeräte für Heimkuren!

OXICUR-Studio

Verena Berger-Schlegel
Telefon 01/341 57 94

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount
FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

Frische Wind um d'Ohre: E Stifti bim «Rothmayr».



**Lehrstellen frei
für Herbst 90:**

Sich dem frischen Wind stellen. Als Lehrling in einem Beruf
mit Zukunft: **Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär-Monteur, oder
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär-Zeichner (für Mädchen auch
-Zeichnerin) und kaufm. Angestellte(r).** In einem alteingeses-
senen Unternehmen, das die Nase im Wind hat. Und das die
Lehrlingsausbildung ernst nimmt.

Wer mehr über seine Zukunft wissen will, ruft uns am besten
einfach an: Die neue Lehrlingsbroschüre verlangen oder eine
Schnupperlehre abmachen!

Tel. 01/493 21 21 (Herrn F. Biggel verlangen.)

Ferienzeit ist Schnupperzeit! Wann kommst Du?

Alüüte -

abmache -

schnuppere

Rothmayr

Sanitär • Heizung • Lüftung • Klima

Rothmayr Installationen Zürich AG

Postfach, 8047 Zürich

Albisriederstrasse 226

Telefon 01 493 21 21

d öffentlicher Verkehr

können. Die Industriellen Betriebe ihrerseits bestanden auf der Anwesenheit der — wie der Vertreter der Stadtverwaltung es nannte — «Gruppe Bollier» sowie des Vorstandes des Quartiervereins.

Was den Quartiervereinsvorstand betrifft, sei hier nicht verschwiegen, dass wir seine Teilnahme an der Besprechung vom 10. Mai nicht unbedingt begrüssen. Offengestanden hegen wir nämlich gewisse Zweifel bezüglich seiner Bereitschaft, in dieser Frage wirklich die Interessen der Quartierbewohnerinnen und -bewohner zu vertreten. Dies vor allem, seit im «Höngger» vom 13. September 1989 unter dem Titel «Aus dem Vorstand des Quartiervereins» folgendes zu lesen war. «Zur Diskussion stand der Vorstoss der Anwohner der Regensdorferstrasse und einiger Gemeinderäte von Höngg, die Buslinien aus dem Furttal dauernd ins Frankental gehen zu lassen. Dem zur Zeit begreiflichen Interesse der Anwohner stehen aber Gesamtinteressen von Höngg gegenüber, welche uns veranlassen, dem Stadtrat mitzuteilen, er möchte seine bisherige Ansicht nicht ändern.»

Wer die Verkehrsverhältnisse im Gebiet Regensdorferstrasse—Meierhofplatz einerseits und Frankentalerstrasse—Frankental andererseits kennt, weiss, dass «Gesamtinteressen von Höngg» nur heissen kann, die Regionallinien weiterhin ins Frankental fahren zu lassen. Dies wünscht ausserdem eine überwältigende Mehrheit sowohl der Anwohnerinnen und Anwohner wie auch der Benutzerinnen und Benutzer dieser Busse. Diese Aussage können wir für beide Gruppen mit Zahlen belegen.

Wir fragen uns: Wer in Höngg hat denn nun wirklich ein Interesse daran, dass die Vorortbusse wieder zum Meierhofplatz verkehren, obschon eine solche «Lösung» angesichts der verkehrstechnischen Gegebenheiten als absolut unsinnig bezeichnet werden muss? Und wie kommt es, dass sowohl der Quartiervereinsvorstand als auch die Stadt-

verwaltung gegen alle Widerstände aus dem Quartier bis heute an dieser «Lösung» festgehalten haben?

Nach der Gemeinderatssitzung vom 11. April machte Gemeinderat Jean E. Bollier uns Höngger SP-Gemeinderäten gegenüber die Andeutung, der Quartiervereinsvorstand sei in den letzten Wochen und Monaten in Sachen Furttalbusse ebenfalls nicht ganz untätig geblieben. Wir waren ein wenig überrascht, hatten wir doch im «Höngger» nie etwas darüber gelesen (vielleicht war uns die entsprechende Meldung auch einfach entgangen). Jedenfalls ersuchen wir den Vorstand des Quartiervereins im Zusammenhang damit sowie mit dem weiter oben Gesagten höflich um Beantwortung folgender Fragen:

• Ist der Quartiervereinsvorstand nach wie vor der Meinung, dass die Furttalbusse von Ende Mai an «im Gesamtinteresse von Höngg» wieder via Regensdorferstrasse an den Meierhofplatz fahren sollten? Wie begründet der Vorstand seine Meinung beziehungsweise was meint er genau mit «im Gesamtinteresse von Höngg»?

• Trifft es zu, dass der Quartiervereinsvorstand nach der letztjährigen Besprechung mit der Stadtverwaltung weitere briefliche oder mündliche Kontakte gepflegt hat? Falls ja, wäre er bereit, im «Höngger» offen und umfassend darüber zu informieren?

• Welchen Standpunkt zum Problem «Linienführung der Furttalbusse» werden die Vertreter des Quartiervereinsvorstandes an der «Aussprache» vom 10. Mai gegenüber der Stadtverwaltung einnehmen?

Wir wären dem Vorstand des Quartiervereins Höngg sehr dankbar, wenn er zu diesen Fragen möglichst bald, jedenfalls aber noch vor der erwähnten «Aussprache» mit den Industriellen Betrieben, im «Höngger» Stellung nehmen könnte.

Peter Heeb, Rolf Kuhn, Arthur Müller
Gemeinderäte SP Zürich-Höngg



Autogrammstunde mit Doppel-Olympiasiegerin Vreni Schneider

Samstag, 28. April 1990,
13.30–14.30 Uhr,
auf dem Dorfplatz Hönggermarkt.
Unsere Skistars aus nächster Nähe.
Ganz klar Bankverein.

 **Schweizerischer Bankverein**
Eine Idee mehr

Wählen Sie
01-272 33 33
für Reparaturen und
Renovationen
im und ums Haus

Wir kommen sofort!



Neubauten Umbauten Renovationen

Technologie Qualität Erfahrung

F FENPLAST Kunststoff-Fenster

System COMBIDUR MPF-Swiss aus hochschlagzähem Hostalit Z
Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus verzinktem Stahl
2- oder 3fach-Verglasung
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

Alu-Fensterläden • Alu-Rolläden

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34

Neues vom
HÖNGGERMARKT

Die kleine, feine Modeboutique!

Hier finden Sie in allen Grössen ein vielseitiges Angebot sportlich-eleganter Damenmode mit hübschen Accessoires. Für Damen und Herren gibt es bei uns auch exklusive Pullis, Jeans- und Freizeitmode.

Am Freitag, 27. und Samstag, 28. April erwartet unsere Kunden eine gefreute Überraschung!
Bis bald!

GO-IN Boutique
Freizeit + Mode
Limmattalstrasse 200 8049 Zürich Tel. 01 342 12 42

Reformhaus

Coop Super Center

Schweizerischer Bankverein

ROLAND HUBER Innendekorationen **Wohnschau**

HAIRLINE DAMEN + HERREN

Helvetia Krankenkasse

winterthur Ab Juli 1990

Herensperger OPTIK Brillen und Kontaktlinsen

dialog Made aus Freude

FAWER TV HIFI VIDEO

polo Reisen

Drogen & Parfümerie

Alle Geschäfte über Mittag geöffnet!
Eigenes Parkhaus mit 120 Plätzen — Zufahrt via Regensdorferstrasse

Wümmetfäscht

(Kz) Das Wümmetfäschtkomitee versammelte sich am 10. April zu seiner letzten Sitzung für das Wümmetfäscht 1989 im Restaurant Grünwald. Haupttraktandum war: Besprechung der Resultate. Es hätte keinen Sinn an dieser Stelle über die riesige Arbeit, die von den Mitgliedern des Komitees und ihren Helfern geleistet wurde, zu berichten, denn das wäre Eigenlob. Sicher ist, es war ein rundum gelungenes Fest. Alle Teilnehmer, Zuschauer und Umzugsbeteiligte hatten Freude, nicht zuletzt weil Petrus voll mitmachte. Man könnte sagen, es war ein einmaliges Ereignis. Auch die Mitglieder des Wüfä-Komitees waren einstimmig der Meinung, alles hat gestimmt, und als der Vizepräsident dem **Präsidenten des OK, Paul Zweifel**, seinen wohlverdienten Dank für die vortreffliche Leitung des OK aussprach, klatschten alle Anwesenden vollen Beifall. Es ist für alle Mitglieder des OK eine Freude, unter einem solchen Präsidenten zu wirken. So ist auch die Kameradschaft untereinander ausgezeichnet.

Dank dieser guten Leistungen ist das finanzielle Ergebnis mehr als zufriedenstellend. Bei einem solchen Fest, das von so vielen Umständen abhängt, nicht selbstverständlich. Das Komitee hat denn auch beschlossen, den **Vereinen**, die seit Jahren ohne Entgelt und mit Begeisterung mitmachen, wieder einen «**einmaligen**» Beitrag in ihre Kassen zu kommen zu lassen. Dieser Beitrag soll eine kleine Anerkennung sein und für irgend einen Zweck die Vereinskassen stärken. Den Rest des Überschusses, so wurde vom Komitee beschlossen, will man einem Risikofonds zuweisen. Es ist nicht einfach, bei einem solchen Fest alle Risiken abzuheben und im voraus ein genaues Resultat festzulegen. Dass das **Höngger Gewerbe** zu diesem Resultat ei-

nen schönen «Schübel» beigetragen hat, sei dankbar erwähnt. Es wurde verschiedene Male schon gesagt, ohne die Höngger Gewerbler und ihren guten Willen könnte das Fest fast nicht durchgeführt werden.

Bei dieser Gelegenheit soll einmal die Philosophie des Wümmetfäsches kurz dargelegt werden: Das Wüfä will einmal im Jahr alle Einwohnerinnen und Einwohner des Quartiers zusammenbringen zu einem Fest, ohne weiteren Grund als den, fröhlich zu sein und einander kennenzulernen. Weil die Schweizer sich schwer tun, ohne Grund zu feiern, hat man die Zeit der Weinlese als Vorgabe genommen.

Zur Zeit als das Fest vom damaligen Präsidenten des Quartiervereins ins Leben gerufen wurde, war gerade der Reberg unter der Kirche nach langen Bemühungen von der Stadt Zürich neu eingerichtet worden. (Ob das heute wohl noch möglich wäre?) Werner Wyder hatte nun die einmalige Idee, den Hönggern mit diesem Anlass zu einem Fest zu verhelfen. Diese Idee lebt weiter und trägt im Quartier da und dort zu besserem Geist bei.

Wir Höngger können stolz sein, ein Fest zu haben, das jedes Jahr aufs neue das Quartier zusammenbringt. Das Wüfä-Komitee will deshalb auch den Grundsatz hochhalten: **Überall Zutritt ohne Eintritt**. Alle arbeiten freiwillig und ohne Gewinn. Sollte ein Überschuss entstehen, wird er für spätere Verluste zurückgestellt.

Das Wüfä-Komitee hat sich wieder für ein Jahr konstituiert. Abschied nehmen will **Peter Lüscher**, Protokollführer. Ihm sei gedankt für seine vieljährige Mitarbeit. Ebenso will sich **Hans Grätzer**, manche Jahre als Chef der Schweizerischen Kreditanstalt in Höngg, Rech-

nungsführer des Festes und nachher Mitarbeiter bei der Lotterie, zurückziehen. Auch ihm herzlichen Dank.

Nach der Konstituierung des «neu/alten» Komitees setzte man sich männlich zu Tische um den von Ernst Geering, Wirt zum Grünwald und gleichzeitig Festwirt am Wüfä, inspirierten Imbiss zu geniessen. Das Wüfä 1989 ist vorbei, es lebe das neue im Herbst 1990.

Tiefbauamt informiert

Mit dem VBZ-Fahrplanwechsel am 27. Mai 1990 werden die beiden **Bushaltestellen «Winzerstrasse» für die neue Buslinie Nr. 89** in Betrieb genommen.

Vorgängig müssen für die beiden Bushaltestellen Bauarbeiten, wie das Erstellen der Beton-Busplatten, Korrekturen bei den Fahrbahnabschlüssen entlang den Haltestellen sowie diverse Werkleimbauarbeiten für die VBZ-Haltestellenausstattungen und für die Steuerung der Lichtsignalanlage, ausgeführt werden.

Am Dienstag, 17. April 1990 hat das Tiefbauamt mit diesen Bauarbeiten begonnen. Sie dauern bis 6. Juli 1990. Der Zubringerdienst zu den Liegenschaften bleibt gewährleistet.

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Germann geb. Vögeli, Elise, geboren 1909, von Zürich und Frutigen BE, Gattin des Hermann, Karl; Am Wasser 132.

Kobel, Rudolf, geboren 1909, von Zürich und Trachselwald BE, verwitwet von Kobel geb. Schawalder, Maria Pia; Limmattalstrasse 371.

Mülhaupt geb. Jackov, Gertrud, geboren 1905, von Zürich und Koblenz AG, Gattin des Mülhaupt, Emil; Riedhofweg 4.

L IPO IMMER GUENSTIGER L IPO IMMER GUENSTIGER L IPO IMMER GUENSTIGER

L IPO bietet Ihnen **ABER**...

keine farbigen, schönen Bilder **QUALITÄT 1. Güte zu viel günstigeren Preisen !!!**

Polstergruppen in Leder + Stoff
IN HÜLLE + FÜLLE !!!

KEIN POMP
KEINE FARBKATALOGE
KEIN TEURER APPARAT
KEINE VERTEILER
DAFÜR: **LEDERECKE**
NUR 2898,-

40.000 m² voller Möbelposten

698,-

WOHNWAND
Schweiz. Qual.
280 cm
tabak + weiss

ORIENTTEPPICHE
kaum fassbar!

in den Filialen WIL + TIVOLI kein Orientteppichverkauf

TEPPICHBÖDEN über 100.000 m²
Sonderposten auf Lager

L IPO **MÖBELPOSTEN**

8 x in der Schweiz:
BASEL-DREISPITZ
DIETIKON-ZH
TIVOLI SPREITENBACH-AG
FRAUNKAPPELEN-BE
WIL-SG
ST. GALLEN-LACHEN
LITTAU-LU
EGGERKINGEN-SO

DIETIKON/ZH
GELBES LAGERHAUS. Direkt a/d
Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach
bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen.
Riedstr. 9. Tel. 01/740 27 27
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.
Sa 9.00-16.00 durchg. **Fr bis 21***

SPREITENBACH/AG
TIVOLI Einkaufszentrum.
Auf Galerie über C & A-Mode
via Rolltreppe. Tel. 056/71 42 51
unbegrenzt
Mo-Fr 10.00-21.00 durchg.
Sa 8.00-17.00 durchg. **Tag bis 21***

L IPO IMMER GUENSTIGER L IPO IMMER GUENSTIGER L IPO IMMER GUENSTIGER

Herren-Coiffeur Michele
in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00-18.30 Uhr
Samstag 7.30-16.00 Uhr
Telefon 01/341 20 90

Der Sommer steht vor der Tür!
Höchste Zeit, sich für den

Schlank- und Fitkurs
anzumelden. Nur noch wenige Plätze frei.
Vom 8. Mai bis 12. Juli 1990 jeweils
Di und Do 18.10 bis 19.00 Uhr.
Dank richtiger Ernährung und gezielten
Übungen können Sie drei bis acht Kilogramm
los werden und erst noch Gewebe und Haut
straffen, sowie das allgemeine Wohlbefinden
steigern.

Gymnastik-Center Höngg
Rüthofstrasse 11
8049 Zürich
Telefon 3410014
M. Heberlein
Dipl. Gymnastik-Lehrerin

Gesucht
zuverlässige

Frau
ein Mal pro Woche
zur Pflege einer
4 1/2-Zimmerwoh-
nung in Zweiperson-
nenhaushalt.
Telefon 341 20 51.

Amway Produkte
liefert frei Haus
Verena
Berger-Schlegel
Tel. 01/341 57 94
Laufend neue
Schminkkurse

Ihr Spezialist

Herensperger
OPTIK
im Höngger Markt

Brillen und Kontaktlinsen

8049 Zürich - Höngg
Telefon 01/341 21 67

Ausstellung
20. April 1990 bis 12. Mai 1990

Maurice Müller

ATELIER FÜCHSLI
EINRAHMUNGEN
GESCHENKSARTIKEL

Heidy Fuchs · Mandy Suter
Limmattalstrasse 213
8049 Zürich
Telefon 01 · 342 05 15

Urs Blattner
Polster- und Innendekorationen

Dipl. Polster- und Innendekorateur empfiehlt
sich für sämtliche Polster- und Neubezugs-
arbeiten. Vorhänge, Vorhangdekorationen,
Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten,
Wandbespannungen, Bettwaren,
Wohnberatung usw.
Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.
Bitte telefonische Voranmeldung

Im Sydefeldli 6, 8037 Zürich, Tel. 271 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft

Tragbare Mode
zu vernünftigen Preisen

für Damen: Hosen-Jupes, Hosen, Blusen, Jupes, Blazer,
Freizeitjacken und Regenmäntel
für Herren: Leder- und Freizeitjacken, Hemden und Pullis

Laden 55 Am Wasser 55
Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
vorhanden Telefon 341 83 93
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

225 Schritte
vom Meierhofplatz
zum **Zwielplatz**

Ihr Treff in Höngg

Café 225 Telefon 341 62 63
Limmattalstr. 225

Höngg's
nächstgelegene
Kuoni-Filiale

Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10
Eigene Parkplätze **P** Ihr Ferienverbesserer.

adrian schaad + co
MALER UND TAPEZIERER

Ferdinand Hodler-Strasse 12 8049 Zürich Tel. 01/341 75 06
Auto-Telefon: 077/61 14 08

Renovationen, Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei,
Tapeziererarbeiten, Fassadenrenovationen, Teppiche

Sommerpneus zu Tiefstpreisen...

...nicht nur für den
Grosshandel —
auch für Sie!

pneu regoma ag
Ein Betrieb der Pneu Egger AG

Am Wasser 55, 8049 Zürich, Telefon 01 341 84 40
Direktverkauf und Montage von Pneu, Alu- und Stahlfelgen, Batterien

Sind Sie praktisch, lebensfroh und
verständnisvoll und suchen Sie stunden-
weise Arbeit in Ihrer Nähe? Durch eine
Tätigkeit als

Haushelferin

erleichtern Sie alten Menschen das
Wohnen daheim. In regelmässigen
Einsätzen leisten Sie die nötige Hilfe im
Haushalt und bei anderen alltäglichen
Verrichtungen. Durch den Kontakt mit den
Betagten erfüllen Sie auch eine wichtige
menschliche Aufgabe.

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskunft.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

PRO SENECTUTE
Für das Alter

Pro Senectute-Haushilfe
Frau A. Benz
Telefon 341 19 79

Wir sind dankbar, wenn
Sie Redaktions- und
Insertatschluss vom
Mittwochmittag 12 Uhr
als äussersten Termin
betrachten — also bitte
eher früher: am Montag/
Dienstag. Vielen Dank.
Verlag «Der Höngger»

**Wer hat einen
defekten Fernseher?**

Fachteam repariert jede Marke
am Ort — oder innert 2 Tagen in eigener
Werkstatt.

TV-Service Marty
Telefon 31159 22
oder Telefon 31195 45
von 8.00 bis 19.30 Uhr

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.
01/62 24 83

akermann
malerarbeiten
gut und
preiswert
tobelegweg 34
8049 zürich
tel. 01 341 86 64

**Keine Zeit
zum
Glätten?**

Ich erledige diese
Arbeit für Sie,
prompt und
tadellos.
Telefon 341 77 86

Umzüge
bis 4 Zimmer
Fr. 55,- Std.

Tel. 341 83 55

WOHNDERBAR

Neueröffnung

INNENEINRICHTUNGEN

"Schönes Wetter kann ich
Ihnen nicht versprechen,
dafür daheim etwas mehr
Sonne."

Adrian Jaggy
Limmattalstrasse 189
CH-8049 Zürich
Telefon 01/341 44 43

Öffnungszeiten:
10.00-12.15 und 14.00-18.30
Montag 14.00-18.30
Samstag 10.00-16.00

ROMA FASHION
Boutique
für Modebewusste

Moda italiana
Limmattalstrasse 195
8049 Zürich
Telefon 01/341 97 58

Wir suchen eine tüchtige und zuverlässige
Halbtagsangestellte als

Datotypistin

Aufgabenbereich (nach entsprechender
Einarbeitung): Offert- und Auftragsbearbei-
tung inklusive Abrechnung von Akkord-
und Regiarbeiten an unserem PC.

Wenn Sie sich für eine Stelle in einem
kleinen Team interessieren und Freude an
einem lebhaften Betrieb haben, so rufen
Sie uns an, damit wir einen Vorstellungs-
termin vereinbaren können.

Diese Stelle würde sich auch für eine «Um-
oder Wiedereinsteigerin» eignen.

Franz Vago AG
Strassen- und Tiefbau
Hohlstrasse 610, 8048 Zürich
Telefon 01/62 41 60

Glückwünsche der CVP 10 zum 60. Geburtstag von Kantonsrat Anton Killias



Am 24. März jährte sich zum 60. Mal der Geburtstag von Kantonsrat Anton Killias CVP aus Höngg. Die CVP Zürich 10 gratuliert ihrem prominenten

Parteimitglied ganz herzlich zu diesem Fest und wünscht ihm noch viele Jahre voll Glück und Gesundheit in Familie, Beruf und Politik.

Ein Bündner in Zürich

Kantonsrat Anton Killias ist, wie sein Dialekt unschwer erkennen lässt, ein gebürtiger Bündner. Seine Muttersprache, die er auch heute noch perfekt beherrscht, ist das Rätomanische. Aufgewachsen in Andist im Bündner Oberland verschlug es ihn nach mehreren Lehr- und Weiterbildungsjahren 1960 nach Zürich-Höngg. Seit 1959 ist er bei einer bedeutenden Zürcher Versicherung tätig, seit 1975 in der Geschäftsleitung im Range eines Direktors.

Einsatz für Kirche und CVP

In seine erste Zeit in Zürich fiel der Kampf um die Anerkennung der katholischen Kirche im Kanton Zürich, für die sich Anton Killias mit grossem Eifer einsetzte. Die Bemühungen waren 1963 endlich von Erfolg gekrönt. Im selben Jahr wurde Anton Killias zum Mitglied der Kirchenpflege Heilig Geist gewählt, welcher er bis 1972 angehörte. Im Jahre 1965 übernahm er das Präsidium der CVP-Kreispartei 10. Er stand ihr während vollen zehn Jahren bis 1975 vor. Zwischen 1980 und 1984 präsierte er die CVP des Kantons Zürich als Nachfolger von Nationalrat Dr. Paul Eisenring und als Vorgänger von Dr. Louis-Charles Eberle.

Politische Schwerpunkte

Sein wohl wichtigstes politisches Mandat übernahm Anton Killias im Jahre 1975, als er für die CVP 6 und 10 erstmals in den Zürcher Kantonsrat gewählt wurde, welchem er seither ohne Unterbruch angehört. Seit 1983 ist er zudem Mitglied des Bankrates der Zürcher Kantonalbank, seit 1988 zusätzlich als Ersatzmitglied im Bankpräsidium.

Rütihof-Märt



Die Flohmarkt-Organisatoren vom **Eltern- und Freizeitclub Rütihof** waren angenehm überrascht über das grosse Interesse, auf das dieser Anlass stiess: Trotz kalten, regnerischem Aprilwetter fanden sich sehr viele, vor allem jugendliche Verkäufer ein.

Sie alle wollten ihre alten oder nicht mehr gebrauchten Spielsachen und die zu klein gewordenen Kleider an den Mann, respektive an das Kind bringen. Geduldig und geschäftstüchtig sassen viele von ihnen mehr als zwei Stunden lang hinter ihren ausgelegten Schätzen und freuten sich über jeden eingenommenen Franken — mit dem dann allerdings meistens wieder ein neues Spielzeug oder ein Stück Kuchen erstanden wurde. Reissenden Absatz fanden vor allem Velos. Viele Eltern kauften ihren

Die Schwerpunkte der politischen Tätigkeit liegen bei Anton Killias in den Bereichen der Familien- und Sozialpolitik, der Finanz- und Steuerpolitik, der Wirtschaftspolitik, bei Bildungsfragen und beim Problemkreis des Interessenausgleiches zwischen Stadt und Kanton. Bereits zum zweiten Mal steht er der vorberatenden kantonsrätlichen Kommission für eine Steuergesetzrevision vor. In Vorstössen hat er beispielsweise einen Verfassungsartikel zum Schutz der Familien oder die Schaffung von steuerbegünstigten Arbeitsbeschäftigungsreserven angeregt. Besonders wichtig für die Kreise 6 und 10 ist das gemeinsame Postulat der meisten Kantonsräte der beiden Stadtkreise für die Tieferlegung der Westtangente, welches Anton Killias als Erstunterzeichner am 18. Dezember 1989 einreichte und bei welchem er sich für eine griffige Formulierung eingesetzt hatte.

Die CVP Zürich 10 dankt ihrem Kantonsrat Anton Killias für alles, was er für unser Quartier, unsere Stadt und die CVP in den vergangenen Jahren geleistet hat. Sie ist überzeugt davon, dass dies die Wähler im kommenden Frühjahr ebenfalls honorieren werden.

Ulrich Weidmann, Gemeinderat CVP

HAIRLINE

DAMEN + HERREN

... immer im Trend

341 30 40

Regensdorfstr. 5, Höngger Markt

Generalversammlung der Sozialdemokratischen Partei Zürich 10

Dass bei der diesjährigen Generalversammlung mit einem Grossaufmarsch der Mitglieder zu rechnen war, überraschte niemanden. Nach den Erfolgen in den Gemeinderatswahlen und mit dem SP-10-Mitglied Sepp Estermann als Stadtpräsident war die Motivation, wieder zu einer SP-Versammlung zu gehen, bedeutend grösser als auch schon.

Der **Präsident der SP 10, Marc Ziegler**, zeigte im Jahresrückblick die verschiedenen Tätigkeiten der Sektion auf: In Höngg standen die Verkehrsberuhigung und die «Offene Planung Rütihof» im



Vordergrund. Beides Forderungen die von der SP 10 ausgingen und erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Weniger erfreulich die Niederlage bei der Abstimmung um die Überbauung des Bahneinschnittes Wipkingen. Ein zweiter Vorstoss für Wipkingen war die Petition für eine «Blaue Zone» im Parkbereich. Hier ist doch zu hoffen, dass mit dem neuen Polizeivorstand dieses Anliegen engagiert und schnell aufgenommen wird.

Personell hat es im Vorstand eine wichtige Änderung gegeben: **Ueli Mägli**, seit fünfzehn Jahren aktiv im Vorstand, wovon vier Jahre als Präsident der Sektion, trat zurück. Für seine langjährige Mitarbeit konnte Ueli Mägli ein Geschenk entgegennehmen, das für einen kritischen Historiker sicher das richtige ist: ein Büchergutschein der Buchhandlung «Pinkus». Ueli Mägli war eigentlich einer der ersten der jüngeren Generation, die aktiv in der SP 10 mitpolitisierten. So hat denn auch Sepp Estermann in seiner «Laudatio» gemeint, dass Ueli Mägli verantwortlich sei, für sein jetziges Amt als Stadtpräsident: Denn er hatte in den frühen siebziger Jahren Sepp Estermann in die Partei «gedrängt».

Neben der Wahl des Vorstandes wurde auch kurz über die **Finanzen** diskutiert. Auch hier herrscht **eitel Freude**. Trotz den Wahlen konnte ein Überschuss verbucht werden. Ein Vorrat, der aber bei den nächsten Wahlen in einem Jahr (Kantons- und Nationalratswahlen) bald wieder verbraucht sein wird.

Nachdem die letzten zehn Jahre eine Zeitspanne war, in der die SP ständig «gegen den Wind» politisieren musste, ist doch der momentane Rückenwind vor allem für die aktiven Genossinnen und Genossen besonders ermutigend. Das kam auch an der diesjährigen Generalversammlung deutlich zum Ausdruck!

Stefan Hohler, SP 10

Bahneinschnitt Wipkingen

Abstimmung bald rechtskräftig?

Am 5. April 1990 hat der Bezirksrat Zürich über die bekannte Beschwerde gegen die Abstimmungszeitung entschieden. Der Bezirksrat überprüfte die massive Kritik anhand des Massstabes, den das Zürcher Gemeindegesetz und das Bundesgericht für solche Fälle aufstellen. Er kam zum Schluss, dass die Beanstandungen weitgehend unberechtigt sind.

Von der angeblich massiven Benachteiligung des «Aktionskomitees freier Eisenbahneinschnitt Wipkingen» blieb also nichts übrig. Zu berücksichtigen war, dass es in der Abstimmungszeitung offenkundig viel **mehr Raum** brauchte, um den Gestaltungsplan für die Überbauung darzustellen als die Freihaltezone. Letztere wollte ja den heutigen Zustand erhalten, während zum nunmehr gutgeheissenen Gestaltungsplan zwingend folgendes gehört: der Plan selbst, die baurechtlichen Vorschriften und ein Modell der Überbauung.

Zum Vorwurf der **Verwendung ungleicher Schriftgrößen** hielt der Bezirksrat fest: Bei der Einzelinitiative Somm und bei der Volksinitiative wurde lediglich deren Begründung klein gedruckt. Im Fall der Volksinitiative war dies ein gewisser Nachteil, da die Begründung des Initiativbegehrens hier mehr Gewicht hatte. Dies bildete aber keine Unregelmässigkeit nach Wahlgesetz.

Es war nicht nötig, auf die Vorgeschichte der beiden Initiativen näher einzutreten. Denn generell genügt es, wenn eine Abstimmungsweisung den **Inhalt der Vorlagen und die wichtigsten Gründe da-**

Interview mit Marc Ziegler Präsident SP 10

Seit einem Jahr ist Marc Ziegler, 36-jährig, Jurist, der neue Präsident der Sozialdemokratischen Partei. Engagiert und dynamisch leitet er die grösste Partei im Kreis 10. In einem kurzen Gespräch gibt er Auskunft über den «frischen Wind» in der SP.



Marc Ziegler: Die guten Resultate der letzten Wahlen kommen nicht von ungefähr. Sie widerspiegeln die konsequente Politik der letzten Jahre (zum Beispiel Umweltpolitik). Nach dem Tiefpunkt der achtziger Jahre hat sich die Partei nun wieder hinaufgearbeitet. Auch innerhalb der Sektion herrscht seit langem eine gute Stimmung und besonders die Mitarbeit im Vorstand ist für mich sehr erfreulich.

Auch die Mitgliederzahlen zeigen einen Aufwärtstrend. Wie steht es mit Neumitgliedern?

Marc Ziegler: Im letzten Jahr hatten wir fünfundzwanzig Neueintritte, ein Rekordergebnis seit langem. Die SP 10 hat jetzt etwas mehr als dreihundert Mitglieder, das ist endlich wieder ein Aufwärtstrend.

Das Ausschlussverfahren gegenüber Emilie Lieberherr hat doch einigen Staub aufgewirbelt. Schadet das nicht der Partei, indem doch viele ältere Mitglieder damit nicht einverstanden sind?

Marc Ziegler: Ich bin nicht der Ansicht. Aus Reaktionen, auch von älteren Mitgliedern, ist überwiegend Emilie Lieberherr in der Partei nicht mehr erwünscht. Ich bedaure, dass dieses Ausschlussverfahren nötig gewesen ist. Emilie Lieberherr hätte diesen Schritt selber unternehmen sollen, wenn sie eine konsequente Politikerin wäre. Ich hoffe, dass es für mich das erste und letzte Ausschlussverfahren ist.

für und dagegen darstellt. Obwohl in der Weisung kein Wort über die Umweltverträglichkeit (UVP) der vorgesehenen Überbauung stand, so wurden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dadurch nicht irreführt. Erst im Baubewilligungsverfahren wird zu prüfen sein, ob überhaupt eine UVP erforderlich ist. Ebenso wenig war es unsachlich oder tendenziös, dass sich der Stadtrat nicht mit den Kosten einer späteren, immissionsbedingten Überdeckung des Tunneleinschnittes befasste und dass er nicht abklärte, was die SBB gegebenenfalls daran hätten zahlen müssen. Es war auch nicht unsachlich oder tendenziös, wenn der Stadtrat nicht auf die geführ-

SBG Höngg teilt mit:

Soeben ist die neueste Ausgabe unseres Handbuches

«Schweizer Aktienführer 1989/90»

erschienen. Diese Publikation informiert rasch und gründlich über die Aktien von mehr als 140 wichtigen schweizerischen Unternehmungen. Die im Aktienführer zusammengefassten Studien wurden aufgrund allgemein zugänglicher Informationen erstellt. Damit tragen die Berichte auch neueren Entwicklungen Rechnung und geben über Tätigkeit und Aufbau, Ertragsentwicklung, Bilanzstruktur und Aussichten der einzelnen Gesellschaften Auskunft. Zahlreiche statistische Angaben über die Bilanz und die Erfolgsrechnung der letzten fünf Jahre ergänzen die Exposés. Am Schluss des Handbuches befinden sich Tabellen über die Kurs- und Dividendenentwicklung während der letzten zehn Jahre sowie je eine Aufstellung über die Rendite der Titel und über die Börsenkaptalisierung der im Aktienführer besprochenen Unternehmen. Wertvolle Informationen können auch der Zusammenstellung über die ausstehenden Wandel- und Optionsanleihen schweizerischer Schuldner entnommen werden.

Dieses umfassende Nachschlagewerk erhalten Sie kostenlos bei unserer Niederlassung unter Telefon-Nummer 344 13 00 und 344 13 05.



tete Mietzinssteigerung in der Umgebung der Überbauung hinwies und sich nicht mit den befürchteten neuen Immissionen zufolge der Überbauung befasse. In der Abstimmungsweisung müsse eben nicht auf jede denkbare Auswirkung einer Vorlage hingewiesen werden, sondern nur auf das, was unmittelbar und mit einiger Wahrscheinlichkeit feststehe. Im übrigen enthalte die Abstimmungszeitung durchaus auch Argumente für die Freihaltung des Bahneinschnittes und gegen dessen Überbauung.

Schliesslich und endlich sei es nicht glaubhaft, dass die Abstimmung ohne die (behaufte) Unregelmässigkeit anders ausgefallen wäre. Immerhin wurde die Volksinitiative mit 42 594 **Ja** gegen 56 007 **Nein** deutlich verworfen, und der Gestaltungsplan erzielte einen Überschuss von gut 8200 Stimmen. Bei diesem Ergebnis hätten nur sehr gravierende Mängel, sofern sie tatsächlich vorgekommen wären, den entscheidenden Ausschlag geben können.

Geht es nun mit der Überbauung vorwärts? Das hängt zunächst davon ab, ob auf einen Weiterzug der Beschwerde verzichtet wird.

Markus Zingg
Bezirksratsschreiber, Kantonsrat EVP

Herr und Frau Höngger



Wir gehn nur deswegen schnell nach Amsterdam, weil mein Mann einmal an 100 Millionen kratzen möchte! (Ausstellung «Van Gogh» im Rijksmuseum Amsterdam bis 29. Juli 1990)

Handball Extra



Furrer & Co.

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen

8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 3414141

Die Inserenten
dieser
«Handball Extra»-
Doppelseite wünschen
dem TV Höngg
Erfolg in den
Aufstiegsspielen!

Aufstiegsspiel 2./1. Liga

HC Urdorf/Stapo TV Höngg

Samstag, 21. April 1990, 17.00 Uhr
Zentrumshalle Urdorf
Der TV Höngg
freut sich auf Ihren Besuch!

Wohnschau im



ROLAND HUBER
Innendekorationen

Limmattalstrasse 200
8049 Zürich

Telefon 01 34172 62 34102 65
Telefax 01 34111 32

Alles fürs Wohnen.

Stützpunkt

AquaDynamic®

Schweizer Qualitäts-Wasserbetten

Grosse Möbelausstellung mit einer Top-Auswahl an Polstergarnituren.
Zu beachten unser repräsentatives Teppich- und Vorhang-Sortiment.



Malergeschäft

DAVID SCHAUB

Fassadenrenovation
Innenrenovation
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220
Telefon 3418920
Telefon Privat 3415864



Jürg Kropf

Zimmerei Treppenaub
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 3417212



Cheminées, Ofenbau, Oelöfen
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01/3415657



**huwyler
caplazi**

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01/3411081

Sanitär · Umbauten
Reparaturservice

Wohnschau im Höngger Markt

LORENZI AG

KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

MARMOR-UND GRANITARBEITEN
KÜCHENABDECKUNGEN
EXKLUSIVER INNENAUSBAU

8049 ZÜRICH
WINZERSTRASSE 17
TELEFON 01 34175 26
Fax 01 3416165

Gratis-Bus für Schlachten- Bummler

Abfahrt 16.20 Uhr
Bushaltestelle
SBG Höngg
Meierhofplatz

Rückfahrt ab Urdorf
18.30 Uhr

Die Meister gefunden

C-Junioren «Finalspiele». — Die C-Junioren absolvierten an den Sonntagmorgen vom 1. und 8. April 1990 ihre Finalspiele um den C-Promotions-Regionalmeister. Lag es an den frühen Morgenstunden? Wohl kaum, hatten doch die Gegner die gleichen Bedingungen. Nachdem die jüngsten Höngger ihre Gruppenspiele allesamt gewonnen hatten und die Tabelle mit dem Punktemaximum anführten, fanden sie bei den Finalspielen ihre Meister. Sie bezogen in allen drei Spielen eine Niederlage.

Während sie das erste Spiel gegen den TV Thalwil mit 19:15 Toren noch einigermaßen ausgeglichen gestalten konnten, unterlagen sie im zweiten Match des ersten Spieltages, dem HC GS Stäfa, notabene der Stammverein des Trainers der ersten Mannschaft (ein gutes Omen?), deutlich mit 18:11 Toren. Zu guter letzt wurden sie von den Alterskollegen des HC Dietikon am zweiten Spieltag gleich mit 18:6 niedergedankert. Ein Resultat, welches sie aus der Saison 89/90 schon kannten, allerdings im umgekehrten Verhältnis.

Nun, die C-Junioren werden die Möglichkeit haben, ihr handballerisches Können im Trainingslager während den Frühjahrsferien, vom 23. bis 28. April 1990, in Herisau, zu erweitern und sich auf die anstehende Sommermeisterschaft 1990 gründlich vorzubereiten.

Rangliste Finalspiele

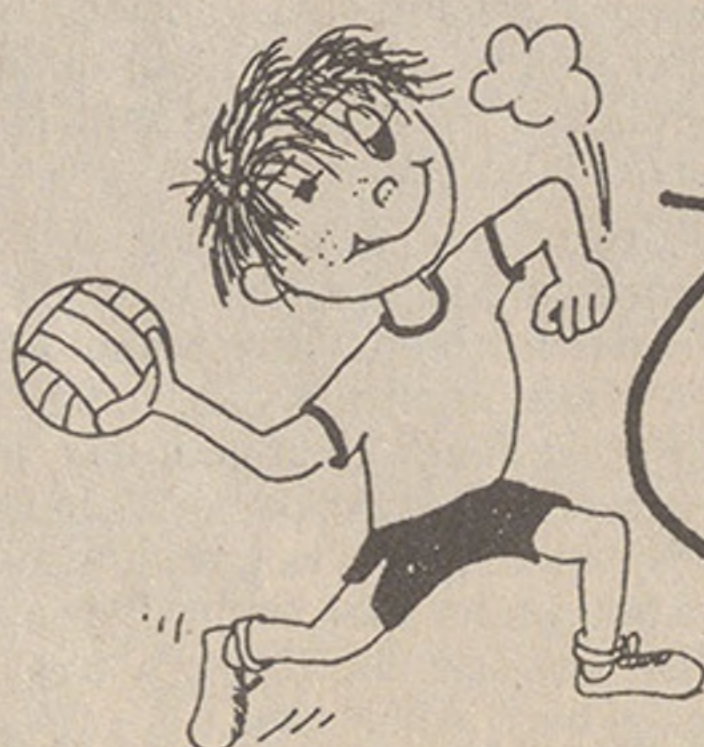
1. HC GS Stäfa	5 Punkte
2. HC Dietikon	4 Punkte
3. TV Thalwil	3 Punkte
4. TV Höngg	0 Punkte

Riesenkinderfest im Mövenpick Regensdorf

(mpd) Am Samstag, dem 5. Mai, steigt zwischen 13.30 und 18.00 Uhr das beliebte Mövenpick-Fest für die kleinsten Mövenpick-Gäste. Einen Nachmittag lang wird ihnen alles geboten, was das Kinderherz begehrt: Ein Gumpizelt, eine Schmink- und Verkleidungssecke, ein Glücksrad, ein Zauberer oder ein Erzähler, der die Kinder in das arabische Reich der Märchen entführt. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl ausgiebig mit Kinderschlemmereien wie Vanillecrème, Schinkengipfeli, Popcorn, Hot-Dogs, Mohrenköpfen, Glace usw. gesorgt.

Die Teilnahme kostet Fr. 15.—. Darin sind sämtliche Spiele und Konsumationen inbegriffen. Für Kinder unter drei Jahren ist der Eintritt gratis.

Chancen SEHEN
Tore werfen

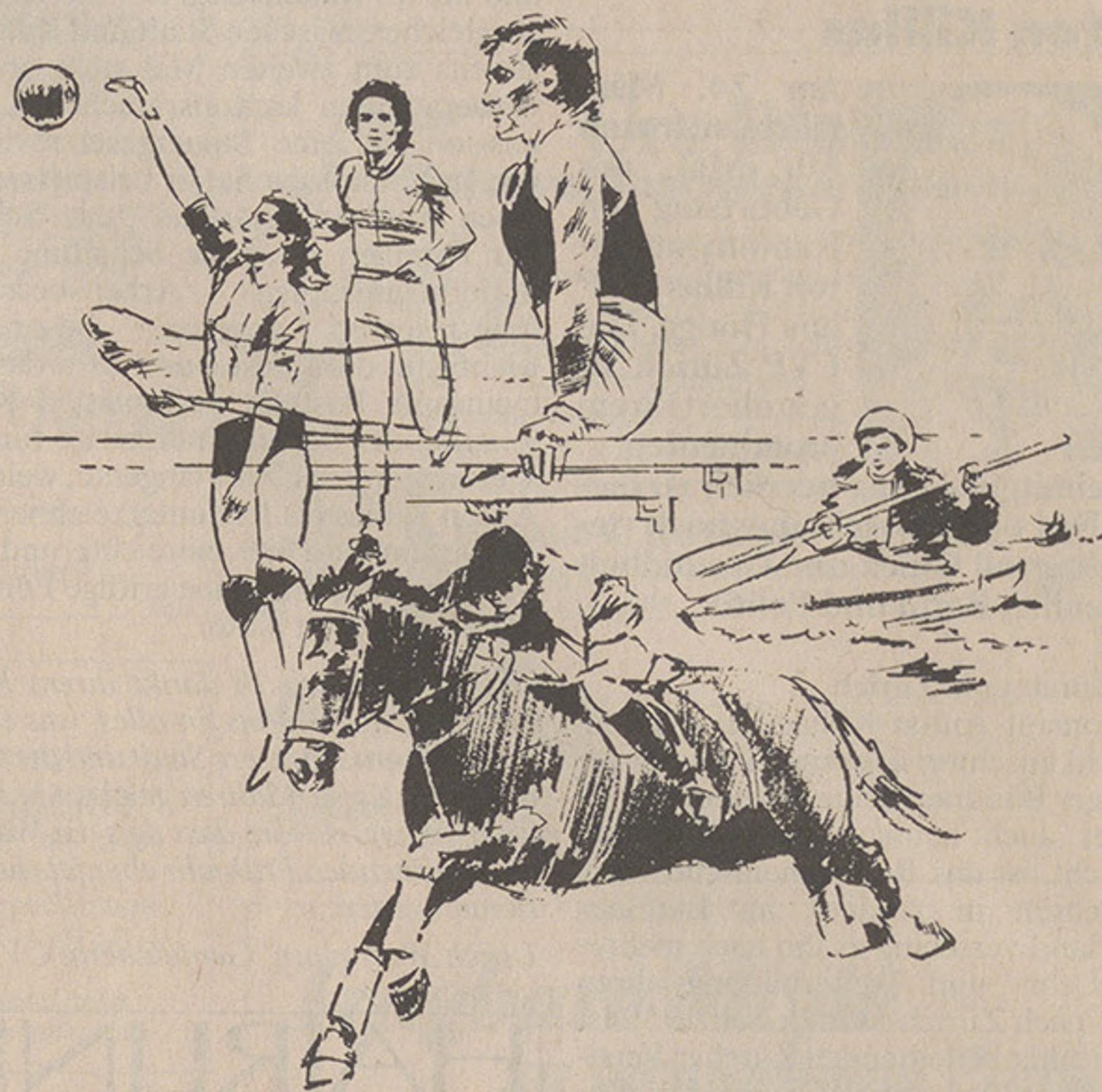


Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstr. 189 - Tel. 341 20 10

Optik Götti

Wünscht
dem TV Höngg
viel Erfolg

Leistung und Sicherheit zählen.
Auch bei uns.



winterthur
versicherungen

Generalagentur Höngg
Leitung: René Leuppi
Meierhofplatz
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Tel. 01 / 341 37 37

winterthur
leben

Vorsorge- und
Anlageberatung
René Pohle
Tel. 01 / 844 15 66
844 35 79

winterthur
versicherungen

Heinz Zollinger
Transportversicherungen
Vogelsangstrasse 44
8006 Zürich
Tel. 01 / 362 67 77

Obst und Wein Wegmann

Jetzt neu zum Geniessen

89er
Riesling x Silvaner —
mundig und spritzig

Fruchtiger
Clevner und
Gewürztraminer

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 9740



Einsteigen — Abfahren —
sicher sein

Sauber fahren ist Sache
der «Einstellung».

Abgas- wartung...

...an allen
Automarken
und Typen.

Wir helfen mit System.

**GARAGE
RIEDHOF**

Roland Muther
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/341 72 26



**Alle
Schreinerarbeiten
Auffrischen
von Möbeln
Fensterbau**

JOS. BERCHTOLD AG
Schreinerei/Innenausbau
Fensterbau
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Tel. 01 341 23 00

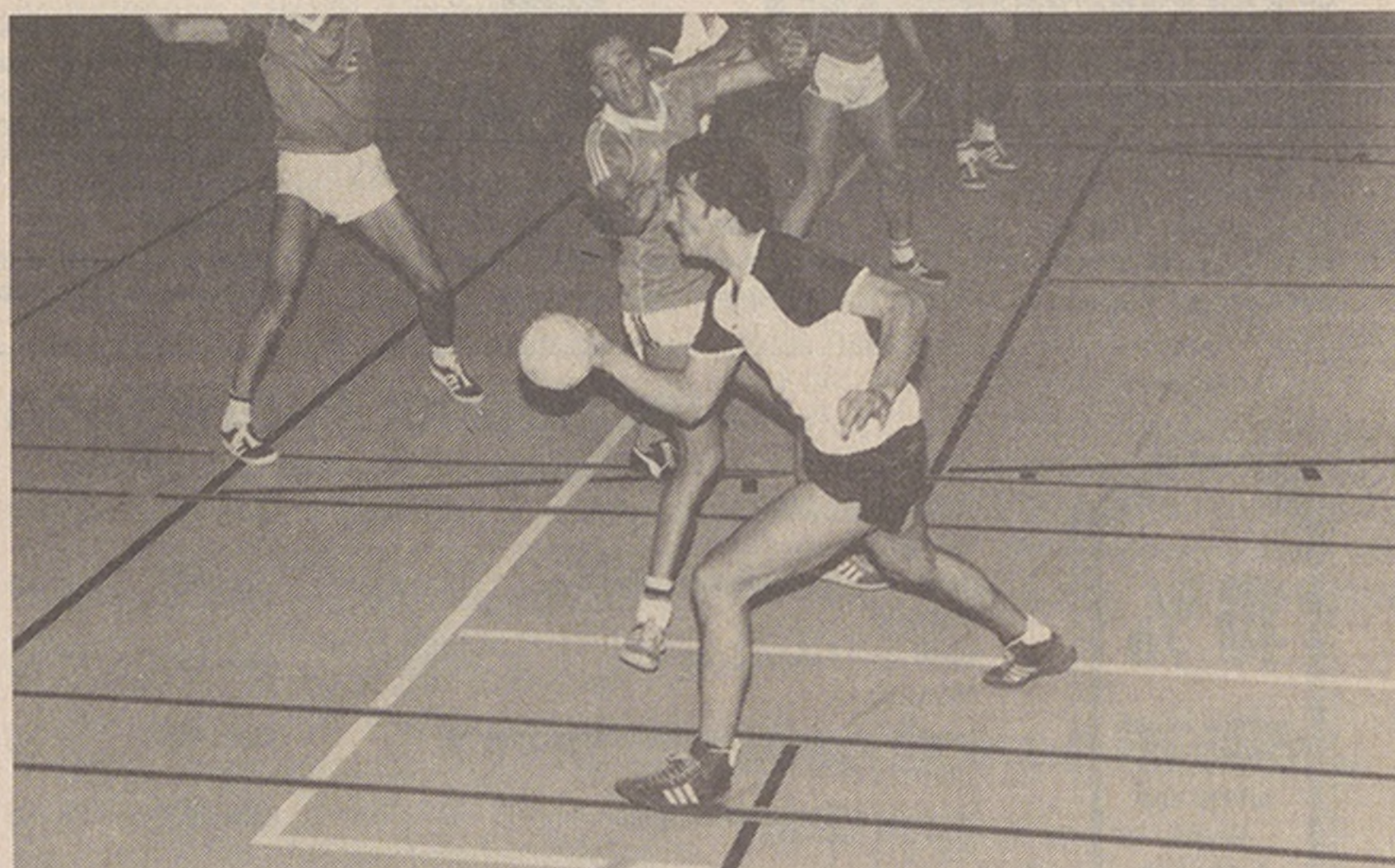
Hauptprobe bestanden

TV Höngg — ZMC Amicitia 22:21

Am vergangenen Dienstag bestritten die Höngger zu später Abendstunde um 20.45 Uhr in der Saalsporthalle gegen Amicitia ihr erstes Spiel um 2. Liga-Meistertitel. Dieses Spiel zählt zusammen mit dem 1. Liga-Aufstiegsspiel vom kommenden Samstag, 17.00 Uhr, in Urdorf gegen den HC Urdorf/Stapo zur Ausspielung des 2. Liga-Regionalmeisters unter den drei Gruppensiegern der Region Zürich.

(H.S.) Das Spiel war nicht das «Gelbe vom Ei», in den Anfangsphasen, zeitweise auch im weiteren Verlauf der Spieldauer, war es geprägt von unkonzentriert ausgeführten Aktionen und häufigen Ballverlusten auf beiden Seiten. Schliesslich war es der Kreisläufer Boris Vassella, welcher die Höngger mit drei herrlichen Kreistoren in Führung brachte. Nach dem 3:3 gelang es dem TV Höngg, den Vorsprung auf Amicitia auf 8:3 Tore auszubauen, bis eine längere torlose Phase einsetzte und die Mittelschüler bis auf zwei Tore aufholen konnten. In den ausgeglichenen Schlussminuten der ersten Halbzeit war es dann Daniel Bader, welcher sich auf der für ihn ungewohnten rechten Flügelposition in Szene setzte und die Tore zum 11:8 Pausenstand für Höngg erzielte. Der in der zwanzigsten Minute der ersten Halbzeit, beim Stande von 8:6 eingewechselte Höngger Torhüter Martin Sturzenegger zeigte auch in der zweiten Hälfte eine solide Leistung, konnte er doch durch einige schöne Paraden den jeweiligen Ausgleich durch Amicitia verhindern. Sicher aber auch begünstigt durch die teilweise gutpostierte Höngger Abwehr und die häufig überhasteten und unplatzierten Würfe der Ami-Spieler. Die Höngger blieben bis zum Schluss ständig mit ein bis drei Toren in Führung, der Anschlusstreffer von Amicitia zum Schlussresultat von 22:21 erfolgte erst dreissig Sekunden vor Spielende, was die Spieler des TV Höngg nicht mehr aus der Ruhe brachte.

Rückblickend hatte dieses Regionalmeisterspiel, im übrigen von beiden Mannschaften fair geführt, wohl eher Trainingscharakter für beide Teams. Wie stark das Höngger Fanionteam für die 1. Liga-Aufstiegsspiele einzuschätzen ist, lässt sich aufgrund der dienstags gezeigten Leistung nicht sagen. Auch ein Vergleich mit dem 26:33 Sieg des HC Urdorf/Stapo vom Dienstag der Vorwoche, gegen das gleiche Amicitia hat wohl eher statistischen Wert. Soviel aber kann gesagt werden, die hoffentlich zahlreichen Zuschauer können sich am Samstag, 21. April 1990, 17.00 Uhr in der Zentrumschule Urdorf auf ein spannendes Spiel zwischen HC Urdorf/Stapo und dem TV Höngg freuen.



Bahn frei für René Pohle. Vor acht Jahren im Aufstiegsspiel zur 2. Liga, gelingt ihm dies auch am Samstag in die 1. Liga?

Kein alter Zopf

Was soll der Zopf im Fenster der Boutique Beau Temps?

Ab sofort können Sie als **Frühlings-Überraschung der Boutique Beau Temps** vielleicht Ihren nächsten **Sonntags-Zopf** gewinnen!

Jeder Kunde ist automatisch bei der wöchentlichen Verlosung (jeweils am Donnerstag) von zwei herrlichen Butter-Zöpfen à zirka fünfhundert Gramm (aus der Konditorei Baur am Meierhofplatz) dabei!

Jede Woche werden durch eines der HGH-Geschäfte rund um den Meierhofplatz die beiden Gewinner der laufenden Woche ermittelt und sofort telefonisch benachrichtigt.

En Guete!

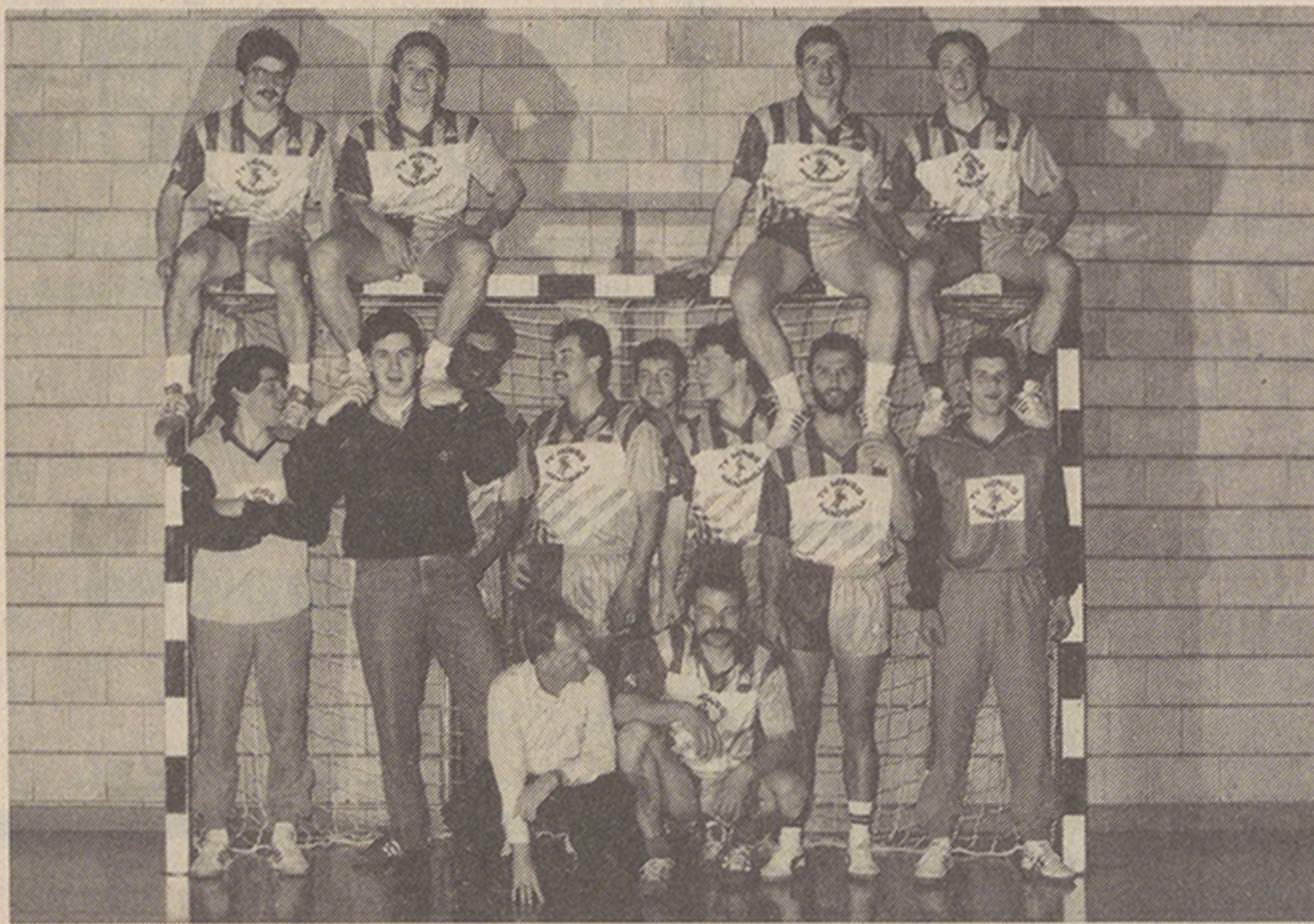
Rollhockey

RCZ ist mit dabei

(CL) In der laufenden Rollhockeymeisterschaft ist der Roller Club Zürich «mit dabei». Im ersten Meisterschaftsspiel auswärts in Biasca gewannen die Zürcher mit 7:4 Toren bei einem Halbzeitstand von 3:1 Treffern. Dieses Auswärtsspiel war durch sehr grosse Härte gekennzeichnet, wollten doch die Spieler vom RC Biasca zu Hause keinen Punkt abgeben.

Aber auch im vierten Meisterschaftsspiel auf dem Heimplatz im Hardhof vermochten sich die Zürcher zu steigern. Die Spannung vor dem Spiel gegen den Angstegegner Roller Lausanne war sehr gross. Was verbarg sich hinter dem dunkelhäutigen Spieler von Lausanne? Doch nach zehn Spielminuten ergab sich der erste Treffer für die Zürcher und nur wenige Minuten danach gar der zweite zum 2:0. Im Anschluss daran konnten auch die Spieler aus Lausanne ihren ersten Treffer erzielen, ehe kurz vor dem Halbzeitpfiff die Zürcher das dritte Tor erspielten. Pausenstand 3:1.

Bei trübem, unfreundlichem Wetter wurde auch die zweite Halbzeit gespielt. In der Folge konnte der Heimklub zwei weitere Treffer erzielen, ehe den Lausanne der zweite und dritte Treffer ge-



1. Mannschaft: Auf der Latte sitzend: Roger Zimmerli, Christoph Winkler, Ralph Zahnd, Adrian Denzler, stehend: David Zimmerli, Ivan Jovanic, Andreas Camaral, René Pohle, Marc Vaenerberg, Daniel Bader, Jürg Rüegg, Martin Sturzenegger, kniend: Trainer Edi Müller, Sandro Piatti, auf dem Bild fehlen: Thomas Danuser, Boris Vassella, Bruno Keller.

lang. Dadurch motiviert, stürmten die Lausanne heftig gegen das Tor der Zürcher, und die ganze Mannschaft war froh, mit 5:3 Toren den Platz verlassen zu können. Drei Siege in Serie oder 6 Punkte aus vier Spielen, mit an der Spitze im Klassement.

Das nächste Spiel ist am 21. April auswärts in Pully, am 24. April werden wir ein Abendspiel gegen den RC Bern in Zürich bestreiten.

Nächstes Spiel: Dienstag, den 24. April 1990, 19.00 Uhr, Roller Club Zürich — RC Bern NL B, Sportanlage Hardhof Rollschuhbahn, Tram 4 bis Hardhof unter der Europabrücke.

Reisen AG



Markus Niederhauser

**Ihr Reisebüro
in Höngg
3419400**

Telefon

Sponsor des
Turnverein Höngg

**Unsere Bank:
Bankgesellschaft**



8049 Zürich-Höngg
Telefon 344 11 11



**EXTRAKOMFORTABLER
MEHRWERT: CROMA SX.**

Das neue, exklusive Sondermodell Croma SX ist von Kopf bis Fuss auf Extra-Komfort eingestellt: mit elektrischem Schiebedach oben, luxuriöser Teppichauskleidung unten und Breitreifen auf Leichtmetallfelgen, damit auch der Preis auf dem Boden bleibt. Ihr Budget wird nämlich mit komfortablen Fr. 2000.- weniger belastet, als all diese Optionen tatsächlich kosten würden. Eingeschlossen die Metallic-Lackierung und edles Leder an Lenkrad und Schaltstock.

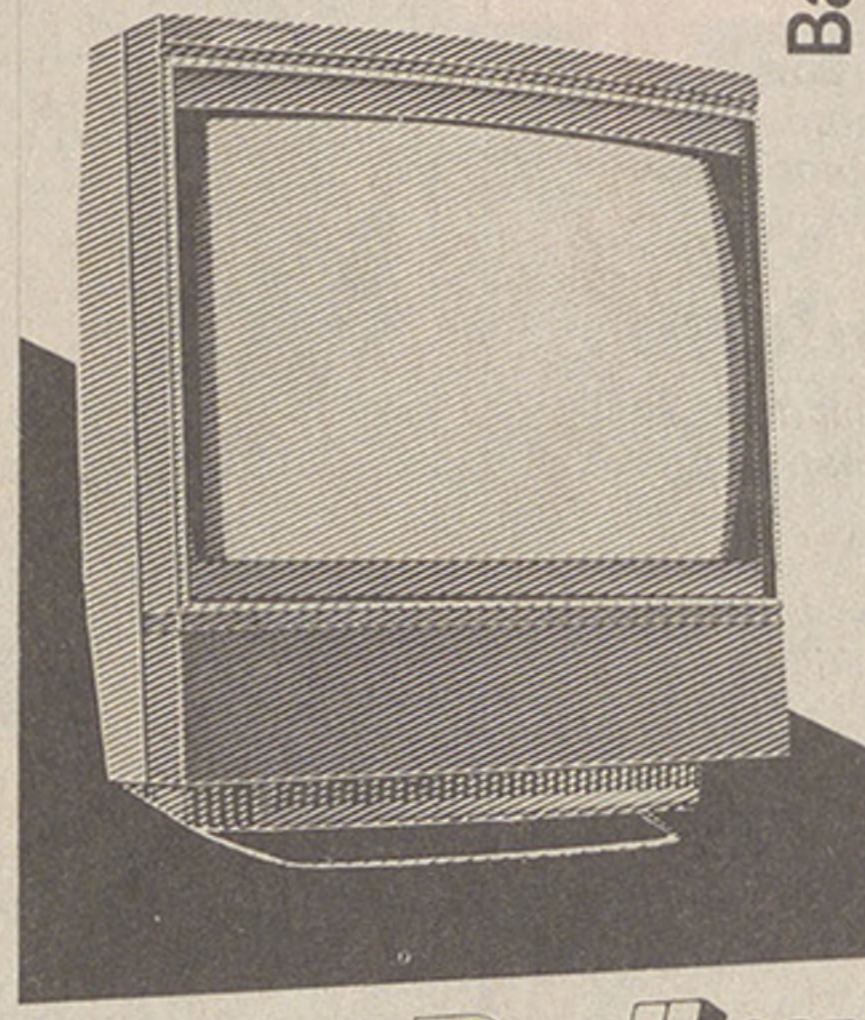
Den neuen Croma SX mit kraftvollem 2 Liter-Einspritzmotor für 115 PS gibt es als handgeschalteten Croma SX und als Croma SX Automat. Ab Fr. 26 850.-.

**JETZT PROBEFAHREN,
STAUNEN UND SPAREN.**

FIAT AUTO (SUISSE) SA

Freihofstrasse 25, 8048 Zürich
Tel. 01 492 77 52

6 Jahre Antikorrosionsgarantie.
Günstige Finanzierung und Leasing durch Fiat Kredit AG.



Hans Reding

**Sihlfeldstrasse 58
4611 66
vis-à-vis Lochergut**

Bang & Olufsen

**Beovision MX 3000.
Die Alternative
ohne Alternative.**

Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237

8049 Zürich

Telefon 01 341 71 07

Montag geschlossen



Wirtschaft

Jägerstube Gartenschür Gartenrestaurant Waldwirtschaft

ES TECHNIK

Büromaschinen + Kartellifte

Ernst Seiler

Limmattalstrasse 151

8049 Zürich

Telefon 01/342 16 30

**Service/Reparaturen
Verkauf**

Ladenöffnung
Montag bis Freitag
13.00 bis 17.15 Uhr

**Garten-
möbel-
Ausstellung**

In der alten
Schmiede
am Meierhofplatz

Eigene
Parkplätze



MEIER+CO

Haushaltsartikel+Eisenwaren
Limmattalstrasse 168 341 73 11

**Der Turnschuh ist tot —
es lebe der Sportschuh!**

— jetzt grosse Auswahl!
— fachkundige
individuelle Beratung



**SPORT
HOENGG**



Limmattalstrasse 167, 8049 Zürich
Telefon 01/341 02 60



Gutjahr

Grösstes Bettwaren-Fachgeschäft der Region



Bettfedern- reinigen ist Vertrauenssache!

Reinigung Ihrer Bettdecken und Kissen **Innert Tagesfrist**.
Wenn nötig füllen wir nach und ersetzen die Fassung.
Ihre Decken und Kissen werden wieder wie neu, und das
alles innert Tagesfrist mit der modernsten Reinigungsanlage.



NORDISCH SCHLAFEN

Wir arbeiten auch Ihre alten Bettdecken um auf Nordisch 160x210 oder auf jedes gewünschte Mass.

Weitere günstige Angebote:

- Aus eigener Fabrikation neue Bettdecken und Kissen in allen gewünschten Grössen
- Bettwäsche für Nordisch-Schlafen und Fixleintücher zu sehr günstigen Preisen in la-Qualität
- Aussteuerunterlagen, Unterunterlagen, Lättli-Couch usw. in allen Preislagen
- Matratzen: Superba und Bico in allen Grössen
- Aktionsmatratzen ab Fr. 198.-**

Aus eigener Fabrikation

Flach-Duvets 160x210 «Nordisch Schlafen»

Neue reine Gänsedaunen, weiss 160x210	la la super	Gew. 90%	1,05 kg	Fr. 595.-
Neue reine Gänsedaunen, silbergrau 160x210	la la super	Gew. 90%	1,05 kg	Fr. 528.-
Neue reine Entendaunen, grau 160x210	la super	Gew. 60%	1,4 kg	Fr. 376.-
Neue reine daunige Entenfederchen, grau 160x210	la	Gew. 40%	2,8 kg	Fr. 259.- netto
Neue reine Entendaunen, grau 200x210	la	Gew. 60%	1,6 kg	Fr. 445.-
● Pfulmen 65x100	Neue reine Entenfederchen, grau 1,3 kg			Fr. 45.- netto
● Kissen 65x65	Neue reine Entenfederchen, grau 0,8 kg			Fr. 35.- netto

Grosse Auswahl an Bettwäsche in allen Grössen

10%

auf alle neuen
Bettwaren-
artikel und
Gratis-
Lieferung

5%

bei
Selbstlieferung
für Bettfedern-
reinigung oder
Umarbeiten auf
Nordisch

Mit mehr oder weniger Füllgewicht bestimmen Sie den Preis!

► Duvets und Pfulmen auf jedes Mass erhältlich. ◀
Lieferung, Abholdienst und Zustellung gratis!

FABRIK-AUSSTELLUNG von über 200 m²

Bettdecken, Bettwäsche, Matratzen (Bico/Superba), Couches usw.: Riesenauswahl und preisgünstig!

Achten Sie
auf die rote
Reklametafel!

Oberwilerstrasse 39 8965 Berikon/Mutschellen

Telefon 057/33 36 34

Sie finden uns auf dem Mutschellen. An der Hauptstrasse in
Berikon bei der Kreuzung Stalden/Friedlisberg.

Montag bis Mittwoch 7.00–12.00 / 14.00–18.00 Uhr

Donnerstag ganzer Tag geschlossen

Freitag 7.00–12.00 / 14.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–12.00 Uhr

- Bettfedernreinigung
- Bettwarenfabrikation
- Heimtextilien
- Aussteuern

LETZIPARK

Im **Kinderparadies des Einkaufszentrums** sind
die Sprösslinge unserer Kunden — während sie
in aller Ruhe einkaufen können — bestens aufge-
hoben und betreut. Wir suchen eine tüchtige

Kinderparadies-Leiterin

welche Freude und Berufserfahrung mit drei- bis
siebenjährigen Kindern hat und mit ihnen umzu-
gehen weiss.

Sind Sie interessiert?

Frl. J. Stuchlik gibt Ihnen gerne Auskunft.



Konsum Verein Zürich, Personalabteilung
Baslerstrasse 52, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01/497 52 46

ES TECHNIK

Büromaschinen + Kartellifte
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01/342 16 30

Service/Reparaturen Verkauf

Ladenöffnung
Montag bis Freitag
13.00 bis 17.15 Uhr

Profi- und
Hobby-
arbeiten



bis 42 m
mit Hebe-
bühnen
zum
mieten!
(bis 16 m
zum selber-
fahren)

**ARMIN
HUNZIKER
AG**

Kanzleistr. 112
8026 Zürich
Tel. 01 242 58 58
Fax 01 242 58 47



Doris Bischof

MB Reisen, Ihr Reisebüro unter der Laube,
Limmattalstr. 193, Zürich-Höngg

Tel. 342 03 43

Ihr Delikatess- Geschäft im Quartier

Hausliefer-
dienst



Dorflade Höngg

Monika & Pierre
Chassot
Wieslergasse 10
8049 Zürich
Tel. 01/341 83 30



LIPPUNER-KUNZ

LIEGENSCHAFTEN - VERWALTUNG

Luggwegstrasse 50 Postfach 8048 Zürich

Eine Handänderung Ihres
Eigentums, begleitet durch den
erfahrenen Fachmann, wird für
Sie stets von Vorteil sein.

Verwalten
Vermieten
Verkaufen

01/432 00 77

Modisch, chic und praktisch. Justy. Einer wie keiner.



Keiner macht überall eine so gute Figur wie
der Justy. Auf Knopfdruck fährt er im 4WD
und auf Wunsch mit stufenloser Automatik.
Die 67 PS seines Mehrventil-1200ers bringen
viel Dampf und nehmen wenig Flüssiges.
Seine 3- oder 5-türige Karosserie ist aussen
mini und innen maxi. Durch die grosse Heck-
klappe ist der variable Kofferraum leicht
beladbar.

Mit seiner Zuverlässigkeit kostet der Justy
wenig beim Fahrplausch und bringt viel beim
Eintausch. Und den ganzen einmaligen Spass
gibt's schon ab Fr. 16390.- oder im Leasing
ab Fr. 7.95 pro Tag.

SUBARU 4WD
Wegweisende Spitzentechnik

Autohaus Emil Frey AG
Zürich Altstetten

Badenerstrasse 60, 01/495 24 11

GARAGE ZÜRICH NORD
Emil Frey AG

Thurgauerstrasse 35, 01/301 07 77

Und die SUBARU-Vertreter der Region: AFFOLTERN: Garage G. Perin, 01/761 49 95 ·
BIRMENSCHEN: Garage G. Meier, 01/737 30 40 · BIRKON: Garage Werner Bättig,
052/32 27 63 · DALLIKON: Kenny's Autocenter AG, 01/844 17 72 · DIETIKON: Metro
Garage Dietikon, 01/740 41 04 · DUBENDORF: Garage Rinaldi, 01/821 33 10 · ERLINGEN:
Garage H. Köstli, 01/910 05 69 · HINTEREGG: Garage W. Schweizer, 01/984 14 32 · HIRZEL:
Garage W. Jenni, 01/729 91 67 · HORI: Garage Max Quaranta, 01/860 41 77 · KILCHBERG:
Garage Gebr. Marti, 01/715 48 47 · KLOTEN: F + S Car-Center, 01/814 18 38 · LANGNAU
A/A: Garage R. Schenzer & Co., 01/713 32 67 · MÄNNEDORF: Garage G. Brellauch,
01/920 14 66 · RAFZ: Garage Hanspeter Hess, 01/869 13 82 · STALLIKON: Garage
R. Langenegger, 01/700 05 29 · STÄFA: Garage J. Schuchter AG, 01/926 38 00 · UETIKON:
Waldegge-Garage, 01/491 77 05 · VOLKETSCH: Garage W. Maurer, 01/945 43 72 ·
8003 ZÜRICH: Garage Zurlinde AG, 01/451 17 58 · 8004 ZÜRICH: Garage G. Lubello,
01/242 76 76 · 8008 ZÜRICH: Garage Klausner AG, 01/53 82 57 · 8051 ZÜRICH: Garage
Ernst Bachmann, 01/41 99 33 · 8053 ZÜRICH: Garage Rossi + Rapolt, 01/53 99 52 ·
8057 ZÜRICH: Garage Agentara AG, 01/311 60 44

2/90/ZZ

tv repariert 01 62 25 00

Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie
Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Sammler

kauft alte Orientteppiche auch defekte.

Telefon 491 23 59



8049 Zürich-Höngg, den 18. April 1990
Riedhofstrasse 70

Wir trauern um unsere allerliebste Mutter, Schwester, Nona und Tante

Rica Bezzola-Grass

Nach einem reicherfüllten Leben in Liebe, Arbeit und liebevoller
Fürsorge für uns alle ist sie nach kurzer Krankheit heute früh
im 90. Altersjahr ruhig eingeschlafen. Ihre Güte und Bescheidenheit
war für uns alle Vorbild, und wir können sie nie vergessen.

In tiefster Trauer:

Nuot und Kathrin Bezzola-Schweingruber mit Seraina, Ursina und Riet
Lenzburg AG

Clara und Hans Lüthi-Bezzola mit Claudia und Hansjörg, Zürich-Höngg

Ursina und Emil Werren-Bezzola, Küsnacht ZH

Vroni Bezzola-Messmer mit Andreas, Reto und Urs, Flaach ZH

Nina Walther-Grass, Valchava GR

Gilgia Gass-Grass, Basel

und Anverwandte

Urnenbeisetzung, Dienstag, 24. April 1990, 14.45 Uhr, Friedhof
Hönggerberg

Anschliessend Gottesdienst in der Friedhofkapelle Hönggerberg

Besammlung

14.40 Uhr bei der Friedhofkapelle Hönggerberg, Zürich-Höngg

Auf Wunsch der Verstorbenen gedenke man anstelle
von allfälligen Blumengaben den sozialen und caritativen Hilfswerken.



Licht und Orchester in den USA und Japan aufführte.

Alle haben ihre persönliche Note, mögen sie primitivste Materialien benutzen (Herber), optische Reliefs bevorzugen (Dobeš), Tuschzeichnungen anfertigen (Malina) oder Linol- und Holzschnitte (Pulver). Die ganze Ausstellung gibt zahlreiche Anregungen und dürfte Aufsehen erregen.

Der Leser meint.

Stadtpräsidentenwahlen

Der Aufruf von Emilie Lieberherr und Jürg Kaufmann zur Wiederwahl von Thomas Wagner als Stadtpräsident anstelle ihres Parteikollegen Josef Estermann finde ich geschmacklos, von Sturheit geprägt und zusätzlich ein politischer Verrat an die eigene SP-Partei. Für die Wähler, die vor einigen Wochen die beiden Stadträte wiederwählten und somit auch der SP-Partei ihre Stimme gaben, ist diese skandalöse, eigenwillige Aktion ein Schlag ins Gesicht. Dieser Selbstherrlichkeit von Emilie Lieberherr und Jürg Kaufmann ist nur durch einen Parteiausschluss aus der SP ein Ende zu setzen, will man vermeiden, dass gewisse Leute unter dem Deckmantel einer Parteizugehörigkeit auf Stimmenfang gehen und anschliessend ihre Partei verraten. Gleichzeitig sind es Emilie Lieberherr und Jürg Kaufmann, die durch ihr rücksichtsloses Verhalten nun leider wieder eine Konfrontation im Stadtrat heraufbeschwören. Es ist zu hoffen, dass die Wähler für die nächsten Stadtratswahlen ein gutes Erinnerungsvermögen ihr eigen nennen und ihre Stimmen neu verteilen werden.

Richard Berlinger, 8049 Zürich

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Fachstelle «Frau und Sicherheit» innerhalb der Stadtpolizei ein Hauptthema der heutigen Sitzung.

Nach Eröffnung der Sitzung bemerkte die Präsidentin Prof. Dr. Vreni Hubmann, dass sechs Stadträte abwesend seien. Ein Glück sei, meinte die Präsidentin, dass die Initiative 7 statt 9 nicht angenommen worden sei sonst wäre vermutlich nur ein Stadtrat anwesend.

In einer Fraktionserklärung befasste sich die AL Zürich 90/Frap ein weiteres Mal mit dem **Abbruch der Annaburg** obwohl durch eine Volksabstimmung deren Abbruch beschlossen wurde. Auch eine Einzelinitiative, die zum gleichen Thema eingereicht wurde, musste behandelt werden. Der Initiant verlangt den Abschluss eines Baurechtsvertrages zur Erhaltung der Annaburg wo der Abbruch bereits im Gange ist. Für eine vorläufige Unterstützung wären 42 Stimmen notwendig gewesen. Da nur 13 Ratsmitglieder den von linker Seite gemachten Vorstoss unterstützten, scheint das Thema Annaburg doch noch im Sinne des Volkesentscheides erledigt zu werden.

In einer persönlichen Erklärung nahm die Ratspräsidentin Stellung zu der in der letzten Ratssitzung **wiederholten Abstimmung** (siehe Kästchen). Sie versicherte dem Rat, dass sie nie die Absicht einer politischen Machenschaft gehabt hätte und entschuldigte sich für den von ihr gemachten Fehler. Die Abstimmung hätte unmittelbar an das Geschäft wiederholt werden müssen und nicht nachdem bereits weitere Geschäfte erledigt waren.

Eine kurze Diskussion ergab der Entscheid über die Einreichung einer **staatsrechtlichen Beschwerde** durch den Gemeinderat an das Bundesgericht betreffend der Festsetzung einer Freihaltezone im Gebiet Rossacker. Ursprünglich war dieses Gebiet für eine Überbauung vorgesehen. Eine Volksinitiative verlangte eine Freihaltezone. Nachdem bereits zwei Instanzen die Freihaltung abgelehnt haben, soll nun der «Fall» vor das Bundesgericht gebracht werden. Dazu stellten Gody Müller SVP und Silvia Staub FDP den Antrag auf die Einreichung einer Beschwerde zu verzichten. Da der Rat der Einreichung aber mit 61 zu 36 Stimmen zustimmte, dürfte ein Überbauen mit dringend notwendigen Wohnungen für mindestens zwei Jahre verhindert worden sein. (Wo sollen die durch die SP im Wahlkampf versprochenen Wohnungen eigentlich gebaut werden?)

Nach einigen Wahlgeschäften für die Kommissionen Schule für Gestaltung Zürich, die Schule für Haushalt und Le-

bensgestaltung Zürich und des Stiftungsrates der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen befasste sich der Rat mit der Motion von Christoph Hug GP (nicht mehr im Rat). Mit diesem Vorstoss verlangt der Motionär die **Schaffung einer Fachstelle «Frau und Sicherheit»** innerhalb der Stadtpolizei. Katharina Prelicz-Huber GP begründet den Vorstoss ihres ehemaligen Ratskollegen und stellt die Notwendigkeit einer solchen Stelle als klare Forderung auf. Die Frauen müssten bei Gerichtsfällen und bei Einvernahmen besser vertreten werden. Zum Schutze vor Vergewaltigungen und Belästigungen sei die Schaffung von Nachtaxis und von einem Nottelefon unbedingt erforderlich. Sie sei enttäuscht, dass diese Motion in ein unverbindliches Postulat umgewandelt werden solle. Armand Meyer SP gibt die Unterstützung der SP bekannt. Es müsse nun endlich etwas geschehen, denn der Gemeinderat hätte bereits in der letzten Legislatur einen Bericht verfasst, der alle heute zur Debatte stehenden Forderungen beinhalte. Stadträtin Lieberherr SP hätte aber alles auf die lange Bank geschoben und volle zwei Jahre sei nichts unternommen worden. Romeo Steiner CVP ist der Meinung, dass ein Sicherheitsbedürfnis vorhanden sei, die CVP aber den Vorstoss nur als Postulat unterstütze. E. Grabherr SVP gibt die Unterstützung der SVP Fraktion bekannt. Für die Sicherheit der Frauen müsste etwas getan werden, ob allerdings ein alter Vorstoss wieder aufgewärmt werde, sei der SVP egal, wichtiger sei aber, dass endlich gehandelt werde. Franz Schumacher SP ist der Ansicht, dass diese Stelle nicht speziell bei der Stadtpolizei zu schaffen sei, sondern generell für alle betroffenen Ämter. Erika Mägli SP stellt dagegen klar, dass der Vorstoss eine Fachstelle für Frauen bei der Stadtpolizei verlange mit allen Nebenerscheinungen wie z.B. bessere Beleuchtung von Wegen und generell sichere Wege für Frauen. Die SVP präzisiert ebenfalls, dass die Stelle bei der Stadtpolizei zu schaffen sei.

Stadtrat Nigg CVP als Stellvertreter des Polizeivorstandes gibt bekannt, dass der Stadtrat bereit sei sofort zu handeln. Der neue Polizeivorstand brauche allerdings etwas Zeit und auch das notwendige Personal müsse rekrutiert werden. Wichtig sei aber auch, dass man hinter der Polizei stehe und ihr die notwendige Unterstützung gewähre. Auf die Zusage des Stadtrates hin ist die Vertreterin des Vorstosses bereit, diesen als Postulat und nicht als Motion zu stellen. Ohne Ablehnungsantrag wird das Geschäft dem Stadtrat überwiesen. Nach der Behandlung einiger weiterer Vorstösse schliesst die Ratspräsidentin die Sitzung um 19.15 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 9. Mai statt.

Offen und ehrlich oder jedes Mittel ist recht?

Sieben Wipkinger Bürgerinnen und Bürger (unter anderem Marc Ziegler, Präsident SP 10 sowie etliche Vorstandsmitglieder des Quartiervereins Wipkingen) haben kurz vor der Abstimmung gegen die amtliche Abstimmungszeitung wegen Einseitigkeit **Beschwerde** erhoben. Waren das wirklich nur um ein unverfälschtes Abstimmungsergebnis besorgte Bürger? Oder hat da nicht eher die rot-grüne Allianz angesichts des Umstandes, dass ein Scheitern ihrer Ideen drohte (der Tages-Anzeiger war auch anderer Meinung), die Notbremse gezogen? Wäre es nicht offener und ehrlicher gewesen, die vom Bezirksrat ohne weiteres abgelehnte Beschwerde einiges früher anzubringen?

Verfälschte Perspektiven

Von Freihaltefreunden wurde die von der Firma Hatt-Haller erstellte **Projektzeichnung** mit den Wohnbauten als verfälscht gebrandmarkt. Sie selber warben mit einem Plakat, das einen blühenden Kirschbaum vor blauem Himmel zeigt mit dem Titel «Das darf nicht zerstört werden» — von den Geleisen weit und breit nichts zu sehen. Ist es nicht genauso verfälschend, dem Stimmbürger mit einer falschen Darstellung (der Baum wird beim Ausbau auf vier Geleise gefällt werden) das Blaue vom Himmel zu suggerieren, gleichzeitig jedoch lauthals und wortreich die Zeichnungen der Gegenseite zu verurteilen?

Martin Byland, 8037 Zürich

Ein neuer politischer Stil im Gemeinderat?

Bereits an der zweiten Gemeinderatssitzung vom 11. April 1990, hat die neue Mehrheit im Gemeinderat demonstriert, wie sie in Zukunft mit allen Mitteln verhindern will — und sei es auch nur bei unbedeutenden Vorstössen — zu unterliegen.

Bei der Abstimmung über ein Postulat der «Alternativen Liste Zürich 1990» (früher POCH), waren die Reihen der linken Ratsseite stark gelichtet. Der Vorstoss wurde mit knapper Mehrheit abgelehnt. Nach einigen weiter behandelten Geschäften überraschte die Ratspräsidentin den Rat mit einem Rückkommensantrag zu dem abgelehnten Geschäft mit der Begründung, es sei **beim Auszählen scheinbar ein Fehler passiert**. Inzwischen waren die Getreuen der linken Ratsseite von ihrem Schwatz im Foyer mobilisiert worden. Nun spielte die Mehrheit richtig, denn sowohl der Rückkommensantrag wie die zum zweitenmal durchgeführte Abstimmung wurden zugunsten der rot/grünen Mehrheit entschieden.

Für die rechte Ratsseite, die dieses **ungerechte Vorgehen** mit Protest quittierte, blieben bei diesem neuen politischen Stil einige nicht unbedeutende Fragen im Raum stehen. War es Zufall, dass genau zu dem Zeitpunkt zwischen der «verlorenen» Abstimmung und dem präsidentialen Rückkommen, die Vorsteherin vom Bauamt II zu der den Antrag auslösenden SP-Ratssekretärin schritt? Ist es nicht Aufgabe des Rates oder der Stimmenzähler (bei denen die rot/grünen selbstverständlich auch vertreten sind) Abstimmungen anzuzweifeln und ein Rückkommen zu verlangen?

Werden wohl auch in Zukunft solche Empfehlungen von Stadträten an Gemeinderäte zu erwarten sein?

Werner Furrer, Gemeinderat SVP

Verena-Galerie

Schweizerinnen und Tschechen stellen bis 17. Mai aus.

(E. M.) Die 1926 in Bern geborene **Lotti Pulver**, wie die 1955 in Zürich zur Welt gekommene **Ursula Herber** umschliessen ebenso eine Generation, gleich den in Bratislava ausgebildeten **Milan Dobeš** (1929) und **Paul Malina** (1942). Während der letzte seit über zwanzig Jahren in der Schweiz lebt und hier sowie im Ausland seit 1977 ausgestellt hat, sind die Werke von Dobeš: Kinetische Objekte und Skulpturen, unter anderem bei den Biennalen in Sao Paulo und Montevideo, in Osaka und New York, Pittsburg und Wien zu sehen gewesen. Pulvers Techniken: Aquarelle, Öle, Linol- und Holzschnitt, Zeichnung und Radierung sind bei Herber in Zeichnungen und Arbeiten aus Papier und Bilder gewandelt. Die erste ist Mitglied der GSBK, die zweite erhielt ihre Ausbildung an der Zürcher Kunstgewerbeschule. Die beiden Tschechen, Dobeš und Malina, studierten an der Hochschule für Bildende Künste in Bratislava beziehungsweise an der dortigen Kunsthochschule. Aber ihre Wege waren dann ganz verschiedene. Nur, dass bei allen vier das eher Abstrakte vorherrschte.

Doch bei Pulvers **Aquarellen** sind die Bezeichnungen «Brasil» oder «Palmas» auswechselbar, da die unterschiedlichen Farbflecken jeder Deutung zugänglich. Herbers **Papierobjekte** überraschen uns auf andere Weise durch ingeniose Einfälle, ohne dass wir uns eine genaue Vorstellung von den undurchsichtigen Vorstellungen der eigenartigen Künstlerin machen können, wogegen ihre wunderlichen Zeichnungen uns fesseln und festhalten. Malinas Titel beachten wir kaum und lassen vielmehr die **oft dunklen, eigenartigen Gebilde** einfach auf uns wirken, wobei wir Angaben wie «Altar der Männlichkeit», «Nachtgarten» oder «Gebetsstafeln» nicht im Bild wiederfinden, sondern unsere eigenen Gefühle in die manchmal finsternen Gemälde hineingeheimnissen. Das ist bewegend und zauberhaft. Zum Schluss wenden wir uns Dobeš zu, dessen **Wirbel in Silber oder Weiss** uns auf die Kinetischen Objekte einstimmen könnten, wie er sie mit

Apotheke + im Brühl

Neueröffnung

Mittwoch, 2. Mai 1990

Persönliche Beratung
Sofortige Ausführung aller Arztrezepte
Breites Sortiment an Arzneimitteln
Naturheilmittel, homöopathische Präparate (Weleda, Bioforce u. a.)
Heilkräuter, Teemischungen
Diätprodukte
Kindernährmittel, Kinderpflegeartikel
Sanitätsartikel
Kosmetika (Vichy, Roc)
Schwangerschaftstest
Hauslieferdienst

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und haben ein kleines Geschenk für Sie bereit.

Gerald Welbergen, Apotheker
Daniela Elmer, Apothekenhelferin
Jacqueline Hausmann, Apothekenhelferin

Regensdorferstrasse 18
(neben der Migros), Zürich-Höngg
Telefon 01 · 342 42 12

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00 — 18.30 Uhr
Samstag 08.00 — 16.00 Uhr

Roland Huber Innendekorationen

Spann- und Auslegepetiche, Orientpetiche, Polstergruppen, Wohnwände, Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren, Tische, Stühle u. a.
Wandbespannungen, Vorhänge
Unverbindliche Heimberatung, auch abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01 / 341 72 62



Offen und ehrlich?

Um die zukünftige Gestaltung des Eisenbahneinschnittes wird heftig gestritten. Es ist daher klar, dass im **Abstimmungskampf** beidseits auch harte Worte fielen. Gewisse **Vorkommnisse** — gerade von Leuten die mit dem Wahlslogan «offen und ehrlich» warben — werfen jedoch Fragen auf.

Ehrliche SP-Gemeinderätin?

Die SP-Gemeinderätin Erika Mägli, Mitglied der vorberatenden Kommission, behauptet unter Berufung auf ein Schreiben der SBB von 1983, Hatt Haller wolle gar keine Genossenschaftsbauten. Ist es offen und ehrlich, sich wider besseres Wissen auf ein längst überholtes, vor der konkreten Planung verschicktes Schreiben zu berufen, nur um eine unangenehme Tatsache bestreiten zu können?

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
Sonntag, 22. April 1990	
in der Kirche: Abendmahlsgottesdienst — Pfr. S. Karäsek	
9.30	Kollekte: Evangelische Schule Baumacker
	Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche
Wochenveranstaltungen	
Dienstag, 24. April 1990	
Alterswohnheim Riedhof	
Andacht mit Pfr. Hermanutz	
Senioren-Halbtagswandergruppe, Glattfelden — Hochfelden — Bülach. Wanderzeit zirka zwei Stunden	
10.00	Freitag, 27. April 1990
8.15	Morgenessen im Kirchgemeindehaus Zwinglistube
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
Sonntag, 22. April 1990	
Pfr. Peter Glaus, Effretikon	
10.00	Kollekte: Für «Glaube in der zweiten Welt»
	Kein Jugend- und Kindergottesdienst
Wochenveranstaltung	
Mittwoch, 25. April 1990	
Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus	
20.00	
Eglise réformée française	
Schanzengasse 25/ Promenadengasse	
Dimanche 22 avril 1990	
Culte.	
10.00	Pasteur: G. Riquet
10.00	Garderie
11.00	Après-culte
Wochenveranstaltung	
Culte de quartier à Wollishofen. KGH, Kilchbergstrasse 21.	
14.00	
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg	
Bauherrenstrasse 44	
Sonntag, 22. April 1990	
8.30	Predigt mit Pfr. U. Eschbach (Kanzel-tausch)
Wochenveranstaltung	
Freitag, 27. April 1990	
Abendmahlsfeier. Stille und Besin-nung	
20.00	
Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen	
Habsburgstrasse 17	
Sonntag, 22. April 1990	
9.45	Predigt mit Pfr. U. Eschbach (Kanzel-tausch)

Vereinsnachrichten Jugend

CVJF-Jungschar Züri 10

Treffpunkt jeden Samstag 14.15 Uhr. Weitere Informationen erhaltet Ihr bei Jacqueline Seiler, Limmattalstrasse 94, 8049 Zürich, Telefon 342 18 08 oder bei Regula Hirter, Engadinerweg 12, 8049 Zürich, Telefon 341 76 14.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Anita Guggisberg, Telefon 750 11 17.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Anita Zoller, Telefon 342 11 48

Knaben

Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Marcel Rohner, Telefon 341 96 89.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Marcel Egloff, Telefon 341 66 42.

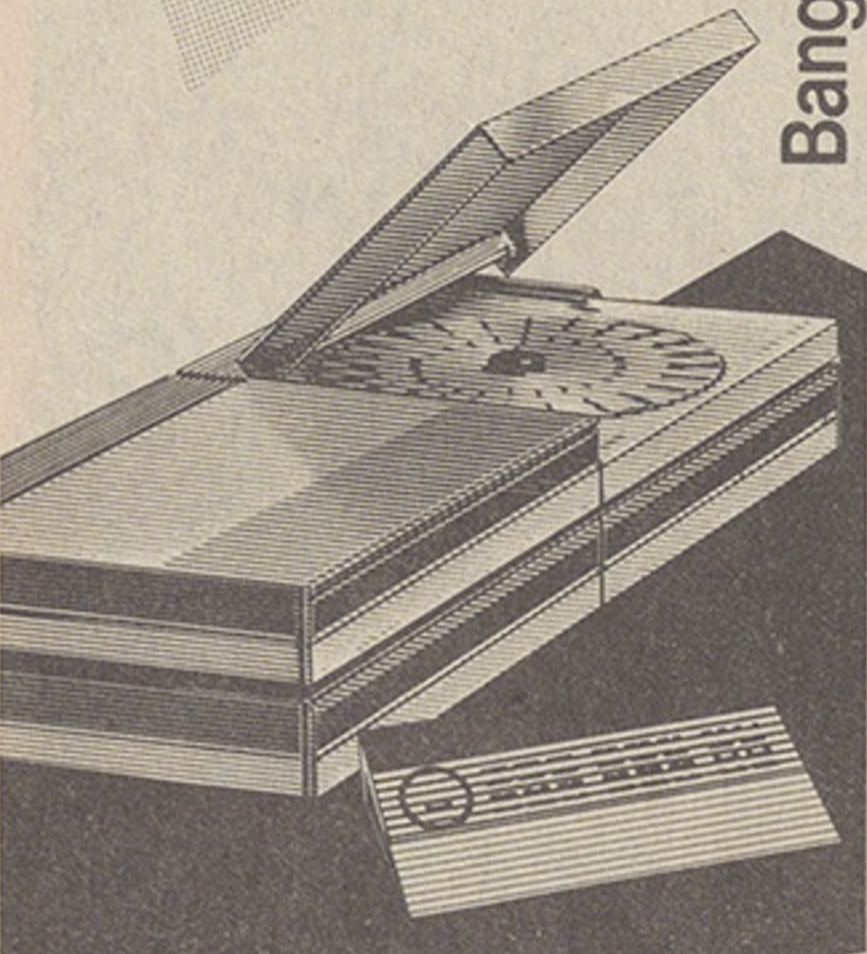
Gesucht von Schweizer Arzt

4- bis 5-Zimmer-Wohnung

per sofort oder nach Vereinbarung.

Offerten bitte an Dr. med. D. Heinrich Obere Lättenstrasse 3 8954 Geroldswil Telefon 748 35 34 Geschäft 366 22 11 (Waidspital)

Beosystem 6500. Der reine Ausdruck von HiFi.



Hans Reding

Sihlfeldstrasse 58 4611 66 vis-à-vis Lochergut

Bang & Olufsen

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Seit Oktober 1989

Neue Mütterberatungsstelle: Altersheim Riedhof, Riedhofweg 2—4, jeweils Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer 341 10 90

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr — Notfalltelefon 3413552 oder 3418756.

Verein 3. Welt-Laden Höngg

Limmattalstrasse 167, Am Meierhofplatz 8049 Zürich. Telefon 341 03 01

Wer Aktiv- oder Passivmitglied werden möchte (Jahresbeitrag Fr.20.—) wendet sich bitte an unsere Präsidentin: Elisabeth Kern, Telefon 341 82 19

Maurice Lacroix OF SWITZERLAND

St. Tropez

UHREN-BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstr.222, 8049 Zürich Tel. 01/3415450 (Montag geschlossen)

25 Jahr miteneand

Am Wochenende vom 5./6. Mai 1990 feiern Krankenhaus Käferberg und Schule für Praktische Krankenpflege gemeinsam ihr 25jähriges Bestehen.

Anlass genug, neben Festwirtschaft und Verpflegungsständen weitere Aktionen und Attraktionen für die zahlreich erwarteten Gäste aus Stadt und Quartier bereitzuhalten: Flohmarkt, Bazar, Werkschau, Tierschau, Lieder, Tänze, Offenes Singen, «fätzige» Klänge, Volkstümliches, Tanz mit dem City Life Orchester, Disco Starlight, Steelgugge, Tombola und vieles mehr.

Zum Zuschauen und Mitmachen finden tagsüber jeweils verschiedene Demonstrationenstunden statt: Volleyball, Turnen, Rheumaschwimmen, Haltungsturnen, Aquatraining, Badminton und andere. Informations- und Beratungsstände vermitteln allerlei Wissenswertes, Fragen werden gerne beantwortet.

Das Festprogramm läuft am Samstag, 5. Mai, von 10.00 bis 02.00 Uhr und am Sonntag, 6. Mai, von 10.00 bis 16.00 Uhr. Für jeden wird etwas geboten, und alle sind herzlich eingeladen.

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Vogelbetrachtungen im Wald. Freitag, 20. April 1990. Treffpunkt 18.30 Uhr, Parkplatz Hönggerberg, Dauer zirka 2 Stunden.

Präsident: Marcel Ruppen, Lägernstrasse 15, 8037 Zürich, Telefon 362 11 23.

Schiess-Verein Höngg

Bundesprogramm 300 m Samstag, 21. April, 14.00—17.00 Uhr Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Zunft Höngg

Sechseläuten, Montag, 23. April

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Männerchor Höngg

Singen ist gesund — darum proben wir jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im reformierten Kichgemeindehaus.

Kontaktadresse Präsident Lienhard Dietrich, Telefon 3419073

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (ausgenommen Schulferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 3421644 oder Telefon 3410541.

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 3418826

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs. Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag		15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00	13.00—16.00
Freitag		15.00—19.00
Samstag	9.00—12.00	

Vereinsnachrichten Sport

Sportverein Höngg

Samstag, 21. April 1990	
10.30	Höngg Vet 1 — Glattbrugg Vet M/Hönggerberg
10.30	Höngg Vet 2 — Fehraltorf Vet 2 M/Hönggerberg
13.30	Neumünster Sen — Höngg Sen M/Witikon
14.00	Höngg D — Industrie D M/Hönggerberg
14.00	Höngg F — Bassersdorf F M/Hönggerberg
15.00	Bülach E — Höngg E1 M/Bülach
Sonntag, 22. April 1990	
10.00	Blue Stars 2 — Höngg 2 M/Buchlern
10.15	Dielsdorf 1 — Höngg 1 M/Erlen
10.15	Höngg 3 — Galicia M/Hönggerberg
13.00	Höngg A Elite — Wetzikon A Elite M/Hönggerberg
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 3417844 Auskunft!	

5-köpfige Familie sucht dringend per sofort

5-Zimmer-Wohnung.

Miete bis Fr. 1600.—. Wer kann uns helfen?

Telefon 342 43 77 (abends)

Jugendveranstaltung der SBG Zürich-Höngg



Am 31. März 1990 um 19.30 Uhr begann die Disco Discotto aus Uznach mit ihrem Programm. Da die Halle anfangs nur spärlich besucht wurde, wollte keine richtige Stimmung aufkommen. Das änderte sich jedoch schlagartig, als gegen 22.00 Uhr die Lichter in der Halle ausgingen und die Höngger Rockgruppe DECOY mit ihrem Auftritt begann.

Über zweihundert Personen drängten sich vor der Bühne und warteten auf die Band. Schon vom ersten Ton an war das Eis gebrochen, das Publikum tanzte und bei den älteren Stücken wurde nicht sel-

ten lautstark mitgesungen. Durch die Unterstützung des Publikums angefeuert, spielten die fünf jungen Musiker ein 70minütiges Repertoire, das hauptsächlich aus Eigenkompositionen bestand. Die meisten dieser Stücke werden auch auf dem im Herbst erscheinenden Debutalbum enthalten sein.

Wenn es der Band gelingt, die Songs mit derselben Lebhaftigkeit und Spielfreude auf Vinyl zu bringen, braucht die LP keinen Vergleich mit anderen Rockalben zu scheuen.

Randy Meyer

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Bellevue-Apotheke und die St. Peter-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 47 47 00, zu erfahren.

Serie 2

Enge-Apotheke, Gotthardstrasse 65/Tessinerplatz 1, Haltestelle Bahnhof Enge, Telefon 201 16 89

Sihlfeld-Apotheke, Sihlfeldstrasse 88, Haltestelle Lochergut, Telefon 241 43 90

Apotheke Unterstrass, Stampfenbachstrasse 104, Haltestelle Beckenhof, Telefon 362 20 73

Apotheke Zürichberg, Zürichbergstr. 81 / Kraftstrasse 4, Haltestelle Kirche Fluntern, Telefon 47 14 13

Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296, Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 371 25 33

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

St. Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16, Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77

Römisch-katholische Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg

Wir laden alle Angehörigen unserer Kirchgemeinde freundlich ein zur

Kirchgemeindeversammlung

auf Montag, den 7. Mai 1990, 20 Uhr, in den Saal unseres Pfarreizentrums, Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg.

Traktanden:

1. Neuwahlen der kirchlichen Behörden für die Amtsperiode 1990—94
 - 1.1 Kirchenpflege
 - 1.2 Rechnungsprüfungs-kommission
 - 1.3 Delegierte und Suppleant Stadtverband
 - 1.4 Wahlbüro
2. Abnahme der Rechnung 1989
3. Nachtragskredit von Fr. 7 416.— zulasten Konto 396.3162, Fremdmieten
4. Kreditfreigabe von Fr. 30 000.— zulasten Konto 396.3141, Liegenschaftenerhalt
5. Verschiedenes

Die Rechnung 1989 und der detaillierte Kreditantrag liegen ab dem 23. April 1990 während der ordentlichen Bürozeit im Pfarreisekretariat zur Einsicht auf.

Stimmberechtigt sind alle in der römisch-katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg wohnenden röm.-katholischen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 20. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung informiert der Pfarreirat über Schwerpunkte seiner Arbeit.

Es freut uns, wenn wir neben den Stimmberechtigten auch eine grosse Zahl von nicht stimmberechtigten Pfarreiangehörigen begrüssen dürfen.

Zürich, 20. April 1990 Die Kirchenpflege

Machen Sie mit bei unserem Woll-Wettbewerb.

Als 1. Preis winkt eine

Reise nach Neuseeland

Holen Sie sich die Teilnehmerkarten in unserem Ladenlokal an der Rötelistr. 96. Wer weiss, vielleicht verbringen Sie schon bald Ihre Ferien in Neuseeland. Wir drücken Ihnen die Daumen.

wyco

WYCO, Wyss + Co. Rötelistrasse 96 8057 Zürich

Wir versichern Sie weltweit.



Jetzt unter neuer Leitung mit dem bewährten Team.

Agentur Höngg Leitung H. U. Kappeler Wieslergasse 8 · 8049 Zürich · Tel. 341 50 50 Fax 341 45 46

ICH WERDE MALER BEI ARMIN HUNZIKER AG

A. Hunziker AG Kanzleistr. 112 8026 Zürich 01 242 58 58

Jederzeit Schnupperzeit!

Viele Osterhasen

waren am Ostersonntag auf dem Hönegger Markt-Dorfplatz am Werk: Echte Hasen, verkleidete Hasen und «unsichtbare» Hasen, (letzte haben hinter den Kulissen für die sichtbare Kulisse gesorgt.) Schon am frühen Morgen fanden sich Schaulustige auf dem Dorfplatz, um — wie angekündigt — *Gratis-Ostereier zu tütschen, Osterglocken-Sträusschen zu sammeln oder gar ein Glücks-Osterei mit einem Gold-Bärreli zu ergattern.*

Einige warteten bis endlich die herrlich duftenden *Riesenbratwürste* von Coop auf den Grill kamen, wobei die Geduld oder das Knurren des Magens hart auf die Probe gestellt wurden, denn das Feuer begann erst kurz vor 11.00 Uhr zu glühen. — Aber dann gings los. Die begehrten Würste wärmten von innen und aussen. Dazwischen huschten kleine (fast echte) Osterhäschen mit Körbchen



Weisungen, Protokolle, Molche und Blindschleichen

Ziemlich genau 6,8 Kilogramm wiegen auf unserer Küchenwaage die Geschäftsberichte, Karten, Pläne, Monatshefte, Traktandenlisten, Protokolle und Auszüge aus Protokollen, Sammlungen von Gesetzen und Verordnungen, herzlichen Einladungen zur Betriebsbesichtigung und dringenden Aufforderungen zum Komiteebeitritt, die ich in der kurzen Zeit seit meiner Wahl in den Zürcher Gemeinderat erhalten habe.

Entsprechende Veränderungen gehen bis in den ganz persönlichen Lebensbereich: Wo einst Jeremias Gotthelf, Salman Rushdie, Kristin T. Schnyder Vorzugsplätze auf dem Büchergestell direkt neben meinem Bett einnahmen, tummeln sich nun stadträtliche Weisungen zur «Umgebung Hauptbahnhof Zürich, Zweiradabstellplätze», zum «Erwerb von Land am Ruggernweg mit dem Einfamilienhaus Regensdorferstrasse 96, Quartier Hönegg» oder auch zur «Errichtung eines gesamtstädtischen Behinderten-transportsystems». Genau so habe ich es mir vorgestellt. Das sonstige Aktienstudium trifft mich ebenfalls nicht unvorbereitet: Als Lehrer bin ich mich ans Arbeiten an Wochenenden gewöhnt. Schließlich beruhigt der Fraktionspräsident uns Neue auch noch mit der Feststellung, dass sowieso niemand alles lesen kann, worauf ich mich zwar intensiv mit Weisung 559 «Umgestaltung des Knotens Frankentalstrasse und der Bushaltestelle Grünwald» auseinandersetze, das Detailstudium von Weisung 538 «Neubau des Landwirtschaftsbetriebes «Im Ris», Quartier Leimbach» hingegen guten Gewissens meinen SP-Kolleginnen und -Kollegen aus Zürich 2 überlasse.

Als Gemeinderat von der Stadtkanzlei dergestalt kiloweise mit Unterlagen für meine Arbeit versorgt, werde ich darüber hinaus von allen möglichen Organisationen und Vereinigungen mit Anfragen, Angeboten, Einladungen traktiert. Die Krankenhäuser Bombach und Käferberg möchten mir aus Anlass ihres fünfundsiebenzigjährigen Bestehens einen «zeitlich massvollen und gastronomisch stilvollen Lunch» spendieren. Die City Vereinigung Zürich informiert mich darüber, dass «man Stadtrat Willy Küng im Interesse der Klarheit den Übertritt zur SP empfehlen müsste, falls er nicht doch noch Unterschiede zwischen seiner politischen Haltung und derjenigen von Stadträtin Ursula Koch aufzeigen kann» und offeriert mir gleichzeitig in Paketen zu fünfundsiebenzig, fünfzig oder mehr Stück den Falt-



umher und verteilten Ostereier. Einige versuchten dem Glück nachzuhelfen, indem sie jedes Ei betasteten. Aber da war nichts zu manipulieren, die goldbringenden Eier waren zu gut kaschiert... Immerhin, um 13.00 Uhr waren alle 1000 Eier weg und die zwanzig Goldbärreli je im Wert von Fr. 25.— auch. Wir gratulieren den Glückspilzen.

Eine kleine Attraktion bildete der Käfig mit den wunderschönen *Kaninchen*. Der grosse Hase nahm es gelassen und gab seine schützende Wärme an die kleinen Hasen ab. Ein bisschen Sonne hätte uns allen auch gutgetan, aber eben, Ostern ist halt im April, und der macht immer, was er will... Alles in allem aber war es eine gelungene und liebenswürdige Idee der Firmen vom Hönegger Markt, ein Osterfest auf dem Dorfplatz von Hönegg durchzuführen. — Wer weiss, vielleicht wird es gar zum neuen Osterbrauch von Hönegg?

Dieses eher betrübliche Fazit ist zum Glück nur die eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite ist es ebenso eine Tatsache, dass von Jahr zu Jahr mehr Menschen in unserem Land von der Notwendigkeit umfassender Umweltschutzmassnahmen überzeugt sind. Ich jedenfalls habe die Hoffnung keineswegs aufgegeben, im Monatsheft des Zürcher statistischen Amtes eines Tages unter der Überschrift «Wohnbevölkerung nach Stadtquartieren» doch noch lesen zu können: «Ganze Stadt: plus...» Rolf Kuhn, Gemeinderat SP Zürich 10

Wahlgeschäfte im Zürcher Gemeinderat

An den ersten drei Sitzungen zu Beginn des Amtsjahres 1990/91 und der vierjährigen Amtsperiode 1990 bis 1994 standen im Gemeinderat wichtige Wahlgeschäfte zum Entscheid. Einerseits wählte der Rat seine eigenen, parlamentarischen Kommissionen. Andererseits ist der Gemeinderat auch Wahlbehörde für weitere städtische Kommissionen mit Behördencharakter. Wir haben in der folgenden Zusammenstellung jene Gewählten aufgeführt, welche zugleich im Stadtkreis 10 in den Quartieren Hönegg und Wipkingen wohnhaft sind.

Büro des Gemeinderates (Bestehend aus 13 Mitgliedern, darunter das Präsidium und die beiden Vizepräsidenten, die vier Sekretäre und sechs Stimmenzähler). Sekretär: Jean E. Bollier, FDP, Geeringstrasse 48/4, 8049 Zürich, Telefon P 342 10 82. Stimmenzähler: Werner Furrer, SVP, Singlistrasse 17, 8049 Zürich, Telefon G 341 43 33.

Geschäftsprüfungskommission (11 Mitglieder). Referentin Bauamt II: Dr. Sylvia Staub, FDP, Bergellerstrasse 41, 8049 Zürich, Telefon G 259 23 20.

Bürgerrechtskommission (9 Mitglieder). Mitglied: Arthur Müller, SP, Naglerwiesenstrasse 193, 8049 Zürich, Telefon G 463 33 15.

Fürsorgebehörde der Stadt Zürich (15 Mitglieder, davon Frau Stadtrat Dr. Emilie Lieberherr, Vorsteherin Sozialamt, als Präsidentin). Mitglieder: Jean E. Bollier, FDP, Geeringstrasse 48/4, 8049 Zürich, Telefon P 342 10 82. Lisbeth Sippel, SP, Winzerhalde 9, 8049 Zürich, Telefon P 341 53 82. Gertrud Suter-Buri, LDU, Wipkingenweg 23, 8037 Zürich, Telefon P 272 91 30.

Steuerkommission (Rekursbehörde mit 12 Mitgliedern). Mitglied: Peter Roth, SP, Riedhofstrasse 358, 8049 Zürich, Telefon P 341 39 27.

Abordnung in Verein Krankenpflegehochschule Zürich (7 Personen). Mitglied: Leonie Somm, FDP, Kyburgstrasse 18, 8037 Zürich, Telefon G 259 73 87.

Wir gratulieren

Wenn der Sturm sich gelegt hat die Gewitterwolken weitergezogen sind vom Regen der Boden noch nass ist die ersten Sonnenstrahlen wieder durchbrechen riecht alles nach Leben nach Neubeginn und Wachsen atmet jeder Halm und Strauch und die Luft ist kristallklar die Äste der Bäume richten sich auf zerzaustes Haar legt sich wieder und eine Ruhe kehrt zurück die der Ruhe vor dem Sturm in nichts mehr gleicht

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Zu Ihrem Ehrentag gratulieren wir von Herzen. Liebe und Güte möge Ihnen auf Ihrem Weg begegnen. Wir Hönegger möchten zum Festtag auch an Sie denken. Wir hoffen, dass unser Blumengruss Freude bringt! Gott segne und behüte Sie alle auch im neuen Lebensjahr.

Viele liebe Grüsse aus unserem Dorf. Gesundheit möge Sie begleiten und Fröhlichkeit die Tage leiten. Viel Mut und Kraft für jeden neuen Tag.

Geburtstag feiern:
21. April
Frau Luisa Maag
Limmattalstrasse 371; 95 Jahre.
22. April
Herr Nereo Damiani
Limmattalstrasse 86; 80 Jahre.
27. April
Herr Theodor De Kok
Singlistrasse 35; 80 Jahre.
Mit herzlichen Grüssen
Frauenverein Hönegg
Quartierverein Hönegg
Quartierzeitung «Hönegger»

Restaurant El Cantabrico
Zschokkestrasse 1
8037 Zürich
Telefon 271 22 95
Ein Geheimtip!
Auf Ihren Besuch freuen sich Rosa und Arturo Cedron.
Montag ganzer Tag geschlossen

RESTAURANTS
NEUE
WIP

Mai 1990
Erstkommunionen
Juni 1990
Konfirmationen
Bitte reservieren Sie frühzeitig Ihren Tisch.
Verlangen Sie bei Herrn Pedon, Bankettchef die entsprechenden Menüvorschläge
Voranzeige
Im Mai servieren wir Ihnen wiederum unsere beliebten Österreichischen Gerichte.
Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

GZ aktuell
Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00
Die Holzwerkstatt ist nur noch Mittwoch- und Donnerstagabend von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Wegen Krankheit bleibt die Werkstatt zu den übrigen Zeiten geschlossen.
Werkraum
Schachteln. Aus Geschenkpapier oder Tapetenresten werden originelle Faltschachteln hergestellt in den verschiedensten Formen, 19. bis 27. April
TöpferInnenwerkstatt. Jeden Mittwoch 19.30 bis 22.00 Uhr. Freies töpfeln für alle.
Freies Werken. Jeden Donnerstag 19.30 bis 22.00 Uhr.
Zukunftsworkstatt. Sa/So 21./22. April «Gemeinsam für ein lebendiges Quartier». Leitung: Daniel Wiener, Journalist/Oekologe. Anmeldung (auch kurzfristig) Telefon 271 98 00
Am Samstag, 21. April bleiben deshalb Kafi und Werkstätten geschlossen.
Kurse
Fotolaborkurs. Der freischaffende Fotograf Hans Neukomm führt AnfängerInnen an vier Abenden in die Kunst des Filmentwickelns und Vergrösserns ein. Gelernt wird in kleiner Gruppe und mit viel praktischer Übung. Beginn: Dienstag, 8. Mai. Kursgeld: Fr. 95.— und Fr. 15.— Material. Anmeldung: Hans Neukomm Telefon 342 03 42
Ausschreibung von Bauprojekten
(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)
Planauflage: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I. Stock, Büro 102 (8.00—9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.)
Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.
Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).
Winzerstrasse vor Nummer 53, 1 Buswartehalle, Haltestelle «Hohenklingensteig», Zone D, Stadt Zürich. Vertreter: Verkehrsbetriebe Zürich, Bahnbau und Anlagen, Hardturmstrasse 20.
17. April 1990, Baupolizei

Wartau

Ihr persönliches
kleines Einkaufszentrum

Wir stellen vor:

den neuen Weizenkeim-Douche-Gel
er pflegt und nährt Ihre Haut.
Wir haben Muster für Sie und freuen
uns Ihnen eines
zum Probieren
geben zu dürfen!
Es wird Ihnen sicher gefallen.
«Es hält solange hält!»

Drogerie Wartau

Alfred Kunz
Limmattalstrasse 276
8049 Zürich
Telefon 341 73 10

Flughäfebeck

Steiner
* Sonntag
geöffnet

Bäckerei
Konditorei Confiserie

wo wir
zu finden
sind

Flughafen*

Airport-
Shopping Plaza
816 35 43

und Abflughalle
Terminal A
816 35 10

Höngg

bei der
Tramhalte-
stelle
Wartau
Limmattal-
strasse 276
341 77 16

Wipkingen

Ecke Rosengarten-/
Lehenstrasse

City

Limmatquai 70
im Hotel Schiff
neben Modissa



**Gutes Fleisch
für Fondue
Bourguignonne**



**Metzgerei
Grimm
Telefon
341 80 00**

Limmattalstrasse 274



Läck
die Preise.....

Shampoo Line
SALONS DE COIFFURE

	Mo-Mi	Do-Sa
Waschen/Legen	16.-	17.-
Waschen/Fönen	19.50	21.50

	16.-	16.-
Haarschnitt Damen		

	ab 38.-	bis 69.-
Dauerwellen inkl. Schneiden/Legen		

	33.-	38.-
Färben, inkl. Waschen/Legen		
Herren Waschen/ Schneiden/Fönen	26.-	26.-

Zürich Höngg
Limmattalstr. 274
01/341'20'12

Wettingen
Landstr. 37
056/26'60'90

Montag - Samstag durchgehend offen!

Stil.
Saab 9000 CD.
Stufenheck-Limousine.
Mit Prestige-Ausstattung.
Direct Ignition.
Power mit und ohne Turbo.

TITAN-GARAGE SAAB

Badenerstrasse 501 (Ecke Letzigraben)
8048 Zürich Tel. 01-492 44 55

Ein Spitzen-Automobil.
Eine Spitzen-Garage.

Probleme mit der
Haut? Akne,
Pubertätspickel?
Unreine Haut?
Falten?

**Beauty
Laser**

kann helfen,
rufen Sie mich an!
Make-up Studio
Verena
Berger-Schlegel

Telefon
01/341 57 94

Sei verkehrsbewusst!

**Spende Blut.
Rette Leben.**

Yoga-Kurse

am Montag bei der
Station Frankental
noch wenige Plätze
frei im Kurs 16.30
bis 17.30 Uhr.

Auskunft/
Anmeldung:
Rita Ammann
Tel. 830 74 25
abends
Tel. 461 14 51
Geschäftszeit.

Nicht alltäglich!

Als kontaktfreudige, freundliche

Empfangsdame/Telefonistin (50%)

können Sie je nach Ihren Wünschen unser kleines Team halbtags, oder 2 1/2-Tage
pro Woche unterstützen.

Als gepflegte und sympathische Persönlichkeit (20-50 Jahre) mit mündlichen Eng-
lischkenntnissen betreuen Sie unsere Telefonzentrale und empfangen Kunden und
Besucher. Flexibilität wird gross geschrieben, denn bei Interesse übertragen wir Ihnen
gerne verschiedene organisatorische und administrative Aufgaben.

Ihr neuer Arbeitsplatz liegt übrigens in Oberengstringen (Stadtgrenze Höngg) in einem
modernen Bürogebäude.

Zögern Sie nicht uns anzurufen. Frau B. Blickenstorfer, Personaladministration,
Tel. 01 249 31 80, informiert Sie gerne unverbindlich näher. An sie senden Sie bitte
auch Ihre Bewerbungsunterlagen.

FIDES

INFORMATIK

Badenerstrasse 172, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 249 21 21

Mir sind
für d'Höngger da!

**Coiffeur/
Kosmetik**

Belle-Hair

Inge Fischer
Rütihofstrasse 15
Telefon 341 19 56

coiffure hairline

Roland Imfeld
Höngger Markt
Regensdorferstrasse 5
Telefon 341 30 40

Coiffure TOP

Susanne Leuenberger
Limmattalstrasse 227
Telefon 341 72 03

Daniela Fagetti

Cosmetic-Studio
Rebstockweg 1
Telefon 341 84 08

Kosmetikinstitut

Margrit Vollenweider
Ackersteinstrasse 209
Telefon 341 63 70

Kosmetiksalon Fortune

Frau Kornfein
Kürbergsteig 6
Telefon 342 19 96



Der Kleinkindergartenverein
Höngg führt am Wasser 114
seit 15 Jahren einen Kinder-
garten für Kinder von 3 bis 5
Jahren. Auf Beginn des neu-
en Schuljahres (20. August)
suchen wir eine fröhliche

KINDERGÄRTNERIN

8 bis 12 Stunden pro Woche,
kleine Kindergruppe, idylli-
scher eigener Kindergarten
mit Spielplatz.
Nähere Auskünfte erteilt Frau
Monika Kaufmann, Telefon
342 04 37.

**Shiatsu
Massage-Kurs
für Paare**

mit Vre Wenger und Werner Amsler
Neue Formen von Berührung
Freitagabende in Zürich
25. Mai bis 15. Juni 1990

Shiatsu-Praxis Amsler+Wenger
Tel. 761 96 85, P 342 07 29.

Delphis

Massage-Praxis

Klassische und neuzeitliche Therapien

L.B. Meuwly, dipl. Masseurin
Telefon 341 05 55

sicher ist sicher
aber besser ist
FEUERSICHER
darum Kassen von

TRESORAG

verlangen Sie Gratis-Info:

TRESORAG, Riedhofstrasse 368,
8049 Zürich, Telefon 01/341 12 97



Natel C:
Manchmal
lohnt es sich, etwas mehr
zu bezahlen!

ab Fr. 4995.- Leasing ab Fr. 99.-

* Ebenfalls erhältlich als Pocket ab 370 g.

SIMONSEN
Simply the best

Ausgewählt von: NATO, Armee, Polizei, Marine

FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt - Tel. 01/341 57 00

Das richtige Produkt beim richtigen Händler

Bitte senden Sie mir Ihre kompletten SIMONSEN-Unterlagen

Name und Vorname: _____

Strasse und Nr.: _____

PLZ / Ort: _____



In der Nähe von Höngg - in Altstetten
Kosm. Pédicure (Fusspflege)
Fusszonenmassage
Psychozonenmassage

Margreth Laubi, ärztl. dipl. Masseurin
Baslerstr. 144, 8048 Zürich
Montag bis Freitag, Tel. 432 92 32



Schutz vor Einbruch

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von
der Polizei empfohlen. Fenstersicherun-
gen, Sicherheitsrosetten, Kellerschachtsi-
cherungen, Schliessanlagen, Neumontage
sämtlicher Schlösser und Reparaturen.

A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
Telefon 01/341 33 88 auch abends

Private Villas/Bungalows/mit Pool

**Denia/Javea/
Moraira/Calpe**

zu verkaufen oder vermieten.
Telefon 01/341 29 13
Fax 01/342 06 71

Gebrauchte Wagen.
Von unseren
Hausmarken.
Und anderen.
Titan gepflegt.
Mit Garantie.
Zu fairen Preisen.

TITAN-GARAGE SAAB

Badenerstrasse 501 (Ecke Letzigraben)
8048 Zürich Tel. 01-492 44 55

**H&G
HÖNGG**
HANDEL & GEWERBE